

Grandioser Abschluss der Session 2024



Foto: Margret Sieland

Prinz Frederik der „magische DJ der guten Laune“ und seine Prinzessin Marina „die elfengleich Freudestrahlende“ zauberten zum Rosenmontagszug die Sonne in die Herzen der Zuschauer

Rückblick im Innenteil.



KÖLLER BETTENSTUDIO STEINHEIM
 Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Bettgestelle • Boxspringbetten ...

...auch zuhause
 schlafen wie in den
besten Hotels



Zeit für ein
neues Bett!



Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
 Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET

www.koeller-bettenstudio.de
 Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**



 **05253-8689518**

 **05251-1474799**

 **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



MCS Patiententransporte
sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, lange feiern wir auf sie hin, feiern sie ausgelassen und schon sind sie auch wieder vorbei - die „Tollen Tage“, närrische, oder auch fünfte Jahreszeit genannt. Die Saalveranstaltungen waren fantasievoll gestaltet und unterhielten mit schönen und erinnerungswürdigen Tanz- und Showeinlagen sowie Büttreden. Der Umzug der Kinder und der große Rosenmontagszug beeindruckten nicht nur die Zuschauer am Straßenrand, sondern auch den

Reporter des WDR, der seine persönlichen Highlights in einem Beitrag in der Lokalzeit zusammengefasst hat. Veranstaltungen in dieser Größenordnung bedürfen einer langen und arbeitsintensiven Planung und vieler Menschen, die diese mit nicht nachlassender Motivation ausführen und begleiten. Ich wiederhole mich gerne und spreche allen Aktiven der Steinheimer Karnevalsgesellschaft meine Anerkennung und meinen Dank für den hohen Grad der Professionalität und das große Engagement aus. Ein besonderer Dank gilt auch meinen Mitarbeitenden im Rathaus und insbesondere den Kollegen des Bauhofs, ohne deren tatkräftige Unterstützung vieles auch nicht möglich wäre. Das Ende der Karnevalszeit bedeutet zugleich die Vorfreude auf den Frühling mit länger werdenden Tagen, Licht, Luft und Milchcafé in der Mittagssonne. Herzliche Grüße
Ihr/Euer
Carsten Torke
Bürgermeister



Bürgermeister Carsten Torke

Bürgerinformationsveranstaltung zum energetischen Quartierskonzept für die Steinheimer Innenstadt mit Fachvortrag zu Nahwärme

Steinheim, 15. Februar 2024 - Im Auftrag der Stadt Steinheim erstellt die City Management GmbH (ICM) aktuell für das Quartier „Steinheim Innenstadt/Süd“ ein integriertes energetisches Quartierskonzept, welches durch die KfW-Bank gefördert wird. In diesem Zusammenhang fand eine Online-Befragung zum Thema Energie und Wärmeversorgung statt. Stadt Steinheim wollte auf diesem Weg erfahren, wie die Kommune den Menschen bei der energetischen Modernisierung der Häuser beziehungsweise beim Energiesparen unterstützen kann. Nach umfassenden Analysen, vielen Gesprächen und der Online-

Befragung liegen nun die ersten Ergebnisse des integrierten energetischen Quartierskonzeptes für die Steinheimer Innenstadt vor. Das Konzept und erste Zwischenergebnisse sollen in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt und der direkte Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers ermöglicht werden. Deshalb laden die Stadt Steinheim und die ICM für Donnerstag, 14. März 2024, um 18:30 Uhr in die Stadthalle, Schützenplatzallee 3, ein. Nach der Vorstellung der wesentlichen Ergebnisse aus der Quartiersanalyse und der Onlinebefragung wird es einen Kurz-Vor-

trag zum Thema Nahwärme geben. Da die Stadt Steinheim die Idee verfolgt, ein Nahwärmenetz zu errichten, sollen die Grundlagen, sowie Vor- und Nachteile erläutert werden. Die Planungen hierzu sind noch ganz am Anfang und es gibt noch keine konkreten Konzepte, dennoch ist es der Stadt Steinheim wichtig, die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an in den Prozess einzubinden. Zur besseren Planung der Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen sind online über www.beteiligung.steinheim.de über die Telefonhotline 0800 4623600 oder direkt über diesen QR-Code möglich.



Der Info-Abend im Überblick:
Thema: Bürgerinformationsveranstaltung zum energetischen Quartierskonzept Steinheim Innenstadt/Süd mit Fachvortrag zu Nahwärme
Termin: Donnerstag, 14. März 2024, 18:30 Uhr
Wo: Stadthalle, Schützenplatzallee 3, 32839 Steinheim

Informationsveranstaltungen für die Eltern der vierjährigen Kinder in der Stadt Steinheim zum Thema: „Vorschulische Fördermöglichkeiten“

Für alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2023 und dem 30.09.2024 das **vierte Lebensjahr** vollenden, beginnt in zwei Jahren ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt, denn sie werden im Sommer 2026 in eine der Grundschulen der Stadt Steinheim eingeschult. Nach § 36 Abs. 1 Schulgesetz für

das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) sollen alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, durch den Schulträger gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden, in

der sie über vorschulische Fördermöglichkeiten beraten werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, frühzeitig zu informieren sowie eine evtl. noch vorhandene gewisse Distanz zur Schule zu nehmen. Die vorgenannte Informationsveranstaltung findet statt am **Donnerstag, dem 14.03.2024,**

um 19.30 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim, Hospitalstraße 49
Alle Interessierten sind hiermit ganz herzlich eingeladen. Sollten im Vorfeld Fragen auftreten, können Sie sich gern an die Stadt Steinheim, Frau Kühlewind, Tel. 21-154 wenden

NACHRUF

Am 15. Februar 2024 verstarb der ehemalige Ratsherr der Stadt Steinheim

Herr

Johannes Festing

Der Verstorbene war von 1994 bis 2004 Mitglied im Rat der Stadt Steinheim und hat sich im Sinne der Stadt und ihrer Bürgerschaft in mehreren Gremien engagiert. Sein besonderes Interesse galt dem Fachausschuss für Finanzen, dessen Vorsitz er ab 1999 innehatte. Sein Wille zur politischen Mitgestaltung fand bereits in seinem Engagement als sachkundiger Bürger im Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss sowie im Bezirksausschuss Steinheim-Kernstadt Ausdruck, deren Mitglied er kontinuierlich seit 1975 bis zu seiner Wahl in den Stadtrat gewesen ist.

In ehrendem Gedenken an den verstorbenen Johannes Festing gilt unser Mitgefühl dessen Angehörigen.

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

LOKALES

Gewinner des Nachhaltigkeitsfonds der BeSte

Im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche Vereine und Organisationen für eine Unterstützung bei ihren Projekten bei der BeSte Stadtwerke GmbH beworben. 18 Vereine wurden ausgewählt und konnten sich über eine Förderung von bis zu 2.000 Euro freuen. Darunter sind der Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens aus Bad Driburg-Pömben und der Förderverein Rot-Weiß zur Förderung Brauchtums und Karneval in Bad Driburg e.V. Der Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens hatte sich mit dem Projekt „Anschaffung von Smarten Heizkörperthermostaten für das Feuerwehrgerätehaus“ beworben. Die digitalen Heizkörperthermostate sind bereits im Einsatz. Vor der aktuellen Heizperiode wurden die herkömmlichen Thermostate im Feuerwehrgerätehaus durch smarte, digitale Technik ersetzt. Das Gerätehaus

wird durch die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte gepflegt. „Jetzt kann per App das Raumklima im Gebäude gesteuert werden, ohne dass sich jemand auf den Weg machen muss“, sagt Tobis Menne vom Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens. Der Förderverein Rot-Weiß zur Förderung Brauchtums und Karneval in Bad Driburg e. V. hatte sich mit dem Projekt „Umrüstung der Wagenbauhalle auf LED-Beleuchtung“ beworben. Ludwig Spieker vom Förderverein erklärt: „Um die Helligkeit zu verbessern und den Stromverbrauch zu reduzieren, haben wir in Eigenleistung sämtliche Leuchtkörper in unserer Wagenbauhalle ausgetauscht. Das Projekt wurde bereits im vergangenen Jahr und somit rechtzeitig zur aktuellen Karnevalssaison umgesetzt.“ Die BeSte-Mitarbeiterinnen Julia

ben bei einer persönlichen Urkundenübergabe beiden Vereinen zum Gewinn gratuliert. „Wir freuen uns, dass die LED- in der Wa-

genbauhalle und die smarten Heizkörperthermostate im Feuerwehrgerätehaus beim Energiesparen helfen“, sagt Nicole Ulbrich



(v.l.) Julia Franzmann (BeSte Stadtwerke), Jörg Mikus (Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens), Nicole Ulbrich (BeSte Stadtwerke), Tobias Menne (Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens)

„Man teou“ zum Frauenkarneval

Holla die Waldfee - die Kump(el)stilzchen boten einen Showabend der Superlative

(sie) Die Kump(el)stilzchen der KfD Steinheim überzeugten beim Frauenkarneval in der Stadthalle vor 555 Frauen mal wieder mit großartigem Programm. Schon der singende Einmarsch der Vorsitzenden Julia Claes und Kirsten Volmer löste frenetischen Jubel aus. Das Bühnenbild mit viel Liebe zum Detail passte perfekt zum Motto des Abends „Holla die Waldfee“. Die Kump(el)stilzchen hatten sich wieder monatelang auf diesen besonderen Abend vorbereitet und zeigten ein glänzendes Programm. Die einzigen Männer, die beim Frauenkarneval geduldet werden, sind die besonderen Ehrengäste der StKG. Sandra Brökel begrüßte Prinz Frederik Stute, Hofmar-



Holla die Waldfee - Prinz Frederik heizt den Damen zum Auftakt schon richtig ein! Fotos: Margret Sieland



Kirsten Volmer und Sandra Brökel brillierten mit ihrer Homage an Klaus-Dieter.



Ließen sich gern beschenken - v.l. StKG Präsident Dominik Thiet, Prinz Frederik und Hofmarschall Marc Obermann

schall Marc Obermann und StKG Präsident Dominik Thiet. Prinz Frederik verteilte Komplimente und hoffte an diesem Abend seine Prinzessin zu finden. Sie müsse Rhythmus im Blut haben und richtig abfeiern können, so sein Anspruch an die Auserwählte. Er versprühte Charme und Lebensfreude von der Bühne in den Saal. „Ich will heute Abend Eure Herzen gewinnen - meines habt ihr schon“, rief er dem bestgelaunten Publikum zu und wurde lautstark gefeiert. Mit Partyrhythmen am DJ-Pult brachte er die Stimmung schnell auf den

Höhepunkt. Karnevalspräsident Dominik Thiet gratulierte den Kump(el)stilzchen zu 55 Jahren aktiver Bühnenarbeit. Was im Jahre 1969 als „Spielergruppe des Müttervereins“ begann habe sich zu einer großartigen und festen Größe im Steinhheimer Karneval entwickelt. Orden und Blumen für besondere Verdienste erhielten für 22-jährige Mitgliedschaft bei den Kump(el)stilzchen Angelika Blume und für stolze 44 Jahre Monika Nolte. Durch den Abend führte sie wieder



Julia überzeugte als „Powerwoman“.



Monika Nolte gab eine grandiose Abschiedsvorstellung. Das Publikum dankte ihr mit minutenlangen tosenden Applaus.



Prinz Frederik bringt als DJ richtig Stimmung in den Saal.

gekonnt, Sandra Brökel die Wort-führende des Abends. Brökel dankte an erster Stelle den zahlreichen fleißigen Händen, vor auf und hinter der Bühne, die einen solchen Abend erst möglich machen. Ebenso den „Künstlern“ die das wunderbare Bühnenbild gezau- bert haben. Ein besonders herzliches Willkommen richtete sie an die die Goldprinzessin im Saal Ulla Knoke „die Sonnige“. Mit spitzzüngigen Büttenreden, amüsanten Sketchen und rassi- gen Tanzdarbietungen unterhielt- ten die Akteurinnen und die Gar- den das Saalpublikum. Vollblut- karnevalistin Kirsten Vollmer brachte zusammen mit Sandra Brökel am Klavier mit Gesang und einer Ode an „Klaus Dieter“ die Närrinnen zum Toben Monika Nolte brillierte mit ihrem 126. Auftritt mit dem „Besuch der al- ten Dame“ sie ist die „Grand Dame“ des Steinheimer Karneval und brachte mit ihrer unnachahm- lichen Mimik und Komik und

Selbstironie das Publikum zum Jubeln. Dies war ihr letzter Soloauftritt bei den Kump(ell)stilzchen. Sand- ra Brökel dankte ihr für ihr uner- müdliches Mitwirken „126 Solauf- tritte und 1.111 Auftritte insgesamt und jeder Auftritt ein Kracher liebe Monika! Du ver- dienst unser aller Respekt und aufrichtigen Dank!“ Das Publikum verabschiedete Monika Nolte mit minutenlangem tosenden Applaus und Standing Ovationen. Den krönenden Abschluss bilde- ten die Kump(ell)stilzchen mit ih- rem Showtanz. Sie läuteten schwungvoll das Finale ein und erteten begeisterte Zustim- mung. Das närrische Damenpublikum (das männliche Dreigestirn war von Sandra Brökel zwischen-zeitlich höflich aber energisch aus dem Saal katapultiert worden) feierte begeistert bis in die frühen Mor- genstunden mit der Unterstützung der Band „Dolce Vita“.



Großer Dank seitens der StKG an Angelika Blume für 22 Jahre aktive Mitgliedschaft und an Monika Nolte für 44 Jahre im „Dienst“ der Kump(ell)stilzchen



Mit ihrem Showtanz zum Abschluss des Programms präsentierte die Kump(ell)stilzchen ihr elfenhaftes Kostüm.

Frühlingsfrische Haut!

Fruchtsäure - Microdermabrasion u.v.m.



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr



LEONARDO

WERKS VERKAUF

01.03.2024 | 14 - 18 Uhr

02.03.2024 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

Neee wat war das schön

Impressionen vom Galaabend und Rosenmontagsumzug in Steinheim

Ein Galaabend mit einem zauberhaften Prinzenpaar, an dem ein Highlight auf das andere folgte, und ein Rosenmontagsumzug der Superlative, mit 60 Gruppen, 30

Motivwagen und neun Musikkapellen. Steinheimer Karnevalisten haben alles gegeben und begeisterten die Zuschauer aus Nah und Fern.



Der Lockvogel machte in diesem Jahr seinem Namen alle Ehre. Fotos: Margret Sieland



Steinheim braucht sich um die Zukunft des Karnevals keine Sorgen machen - hier sind schon die Kleinsten mit dem „Bazillus Karnvelistus“ infiziert.



Mit seiner Ansprache an seine karnevalistische Herzensdame Prinzessin Marina brachte Prinz Frederik beim Galaabend alle Herzen zum Schmelzen.





Superstimmung beim Kolping-Karneval

Zahlreiche Narren verlebten einen tollen stimmungsvollen Karnevalsabend, der es in sich hatte. Das Kolping „Dreigestirn“ Helga Lohre, Werner Günter und Manfred Sörtl zog mit dem Fanfarenzug Brakel ein und begrüßte die bunte Narrenschar, das Präsidium der StKG, den Prinzen Frederik Stute mit dem Elferrat, Männergarde und weitere Gäste. Das knapp dreistündige Programm mit viel Musik und Tanzdarbietungen, welches Helga Lohre und Werner Günter zusammengestellt hatten und durch das in gekonnter Manier wieder Jürgen Stehr als Conférencier führte, war von höchster närrischer Qualität. Ein Höhepunkt folgte dem nächsten. Der Fanfarenzug Brakel unterstützt durch den Fanfarenzug Siddessen, hatten sogar von Brakel-Radau das Prinzenpaar Patrick II und Angelina I mitgebracht. Beide sind musikalische Leiter ihrer Fanfarenzüge und bliesen beim Auftritt ordentlich mit in ihre Fanfaren. Das Männerballett „The Drohdancer“ von Brakel-Radau bot einen spektakulären Auftritt mit akrobatischen Höchstleistungen. Unter dem Jubel der Besucher flogen die Tänzer durch luftige Höhen, sodass die Stim-



Die Gruppe „Tanzbären“

mung im Saal überkochte. Die Prinzengarde führte einen spritzigen Tanz auf. Das Tanzmariechen Loren Schlütz zeigte ihr Können mit ihrem Solotanz. Mit den tollen Beiträgen von Martina Lohre und Mareike Helms ohne Worte, mit einem gekonnten Pantomime-Sketch sowie Kathrin Hasse und Monika Peter mit dem Stück „Die Wanne ist voll“, wirkten traditionell Mitglieder der „Kumpelstilzchen“ an dieser Veranstaltung wieder super mit. Mit dem Präsi-

dium, Elferrat und Männergarde auf der Bühne, begrüßte StKG Präsident Dominik Thiet die gesamte Narrenschar. Prinz Frederik hatte sogar seine eigene Musik mitgebracht. Wegen der Verdienste für die Koldingsfamilie verlieh er zwei Orden an Heiner und Sarah Lödige. Stimmung verbreiteten die beiden musikalischen Beiträge der Kapelle „Udo & der Tastenteufel feat. Felix P. und Martin“ in der Programmmitte und zum Finale. Mit ihren närrischen Songs und

dem neuen Lied „Bessere Hälfte“, holten sie die Narren von den Stühlen. Bei dem Auftritt der Gruppe „Tanzbären“, bebte ebenfalls der Saal. Wieder ein hervorragender Superbeitrag der Männer mit ihrer Trainerin Sarah Lödige. Die Partyband „Dolce Vita“ verstand es auch nach dem offiziellen Programm wieder hervorragend, die Narren musikalisch zu unterhalten und richtig anzuheizen. Dieser Abend wird allen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben.

Gut Erhaltenes zum kleinen Preis für jedermann

„Nicht wegwerfen sondern weitergeben!“

(sie) Im Oktober 2015 eröffnete das Möbellager an der Detmolder Straße 51 seine Pforten. Zahlreiche Ehrenamtliche engagieren

sich dort, nehmen Möbel und Haushaltswaren an und geben aus, reparieren Fahrräder und holen auch Möbel nach Absprache ab und lie-

fern aus. Zur Zeit ist das Lager gut gefüllt, so dass für jeden Interessenten eine Auswahl zur Verfügung steht. Vom Stuhl, Matratzen, Betten, Schränken, Regalen bis zu Lampen, Geschirr, Besteck, Haushaltsutensilien und Elektrogeräten wird alles, was heil und sauber ist angenommen und dann an die Kunden für ein kleinen Obolus weiter gegeben. Jeder kann im Steinheimer Möbellager einkaufen. „Die Zielgruppe sind nicht nur Flüchtlinge, sondern wir geben die Sachen an alle ab“, bekräftigt Ulrich Schriever vom Organisationsteam. „Das ist in den Köpfen der Bevölkerung leider noch nicht richtig angekommen!“ Es ist eine entspannte und lockere Atmosphäre und es herrscht ein reges Treiben zu den Öffnungszeiten. Möbel werden angeliefert,

es gibt den Bring - und Abholdienst. Kunden stehen vor den gut gefüllten Regalen mit Haushaltswaren und schauen was sie gebrauchen können. Es werden Möbel repariert und in der Fahrradwerkstatt mit werden die Räder flott und verkehrssicher gemacht. Es gibt auch immer einen heißen Kaffee, den können alle zwischendurch gut gebrauchen, denn in der alten Halle ist es ordentlich kalt. Das Möbellager ist Montags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Möchten jemand außerhalb dieser Zeiten etwas anliefern oder hat Fragen so ist Gertrud Hornemann unter der Telefonnummer 05233-8187 zu erreichen. Auch jugendliche Helfer sind jederzeit gerne willkommen.

Gebrauchte Autoteile



Wulfhorst
Autoverwertung
Zertifizierte Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich

www.autoteile-shop.nrw



☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 3150715 ✉ info@autoteile-shop.nrw

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Garde der StKG feiert 22-jähriges Jubiläum

(sie) Am 2. Februar, um 19.33 Uhr, gab die Garde der StKG den Startschuss zur 22-Jahr-Feier in der Stadthalle Steinheim. Viele Karnevalbegeisterte und befreundete Vereine waren der Einladung gefolgt, um das 22-jähriges Jubiläum mit einem bunten Programm voller Bütten, bekannter Showacts und Tanzrunden zu feiern. Andree Moczek, Oberstleutnant und Kommandeur der Garde der Karnevalsgesellschaft, moderierte voller Vorfreude den Abend an. Er begrüßte alle Gäste wie den Elferrat, der Bumerangsträger 2024, Abgesandte der lokalen politischen Parteien, die Abordnungen befreundeter Karnevalsvereine und allgemein Karnevalbegeisterte, die sich diesen Abend nicht entgehen lassen wollten. Gerne hätte Andre Moczek auch den höchsten Bürger der Stadt, Carsten Torke, begrüßt - dieser war aber in Schwalenberg mit seiner Familie zum Essen verabredet, um seinen Geburtstag zu feiern. Per Liveschaltung wurde ein Videoanruf zum Bürgermeister auf der Leinwand gestreamt, damit die gesamte Steinheimer Stadthalle ein Geburtstagsständchen für Carsten geben konnte. Nach einem kurzen Abriss der Geschichte der Garde, von deren Gründung bis zum Tag des Festes und einem Film aus Zusammenschnitten vergangener Highlights, begann der Abend mit seinen famosen Showacts. Das Besondere an dieser Saalveranstaltung war, dass die Showacts rein aus externen, nicht in Steinheim angesiedelten Künstlern bestand. Eine willkommene Abwechslung für die Steinheimer Närrinnen und Narren, wel-



Die Showtanzgruppe vom SC. Ostendland sprengte fast die Bühne der Stadthalle (rein bildlich betrachtet).

che sonst auf der Bühne stehen. Konnten sie sich doch so für einen Tag zurücklehnen und selber im Publikum eine tolle Show genießen. Den Anfang machte die Showtanzgruppe vom SC-Ostendland. So viele Damen haben wahrscheinlich noch nie gleichzeitig auf der Bühne der Stadthalle gestanden - war sie doch gerade groß genug, um alle unterzubringen. Sie begeisterten das Publikum mit ihrem Showtanz „We all dream of Hawaii“, welcher mit dem Einsatz von Schwarzlicht und leuchtenden Farben für einen starken Einstieg sorgte. Abschließend betrat Peter Moreno die Bühne. Er ist weltweit einer der besten Bauchredner und mehrfacher Weltrekordhalter. Geballte Comedy traf auf die Lachmuskeln der Zuschauer. So verlieh er dem Jacket des Hofmarschalls Marc Obermann eine Stimme und ließ mit seiner Puppe Erna kein Auge trocken. „Die 12 Tornados“, ein Männerballett, wollte beweisen, dass auch Männer den weiblichen

Tanzgruppen in nichts nachstehen. Der Beifall der Menge und eine Zugabe pflichtete ihnen bei. Im Anschluss ließ Hausmeister Bolle nicht lange auf sich warten. Hausmeister Bolle war zweifacher Sieger im Dreiländerwettbewerb der Zauberkunst. Nun stand er in der Stadthalle Steinheim auf der Bühne und begeisterte durch schlagfertige Witze und Zauberkunststücke, die die Anwesenden grübelnd zurückließen. Zu guter Letzt durfte die noch amtierende Prinzessin Wilma die Bühne betreten und wurde vom Kommandeur Andre noch einmal mit warmherzigen Worten verabschiedet. Sichtlich gerührt war dies die letzte Saalveranstaltung für Wilma in ihrem Amt als Prinzessin. Die Jubiläumsfeier nahm so ihr Ende und alle anwesenden Närrinnen und Narren bejubelten euphorisch die tolle Leistung der Garde, diesen schönen Abend für ihr Jubiläum auf die Beine gestellt zu haben. Auf diese durchweg gelungene Veranstaltung ein „Man teou!“



Gardist Andreas Rohde begrüßte mit einer launigen Rede die Gäste.



Der bekannte Bauchredner Peter Moreno und seine Puppe Erna unterhielten gekonnt das Publikum!

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/epaper

MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Mit Mut und Liebe zum Happy End

„Embracing Motherhood“ Coaching für Mamas

(sie) Dr. Anne Bielemeier lebt mit ihrer Patchworkfamilie in Steinheim/Vinsebeck. Sie liebt das Leben hier auf dem Land, ist in der Dorfgemeinschaft aktiv und zieht viel Kraft aus der Natur. Sie selbst hat in ihrem Leben zahlreiche Höhen und Tiefen durchlebt, musste all ihren Mut zusammen nehmen damit für sie selbst ein HAPPY END überhaupt in greifbare Nähe rücken konnte. Sie hat mit 28 ihren Bruder durch Suizid verloren und ist mit nur 36 als frischgebackene Mama zur Witwe geworden. Sie hat lange Zeit als Trauer Coach unter dem Motto „Raus aus der Trauer - rein ins Leben“ gearbeitet und hat vielen Verwitweten, hauptsächlich Frauen und Mütter, ihren Lebensmut zurückgeben können.

Die Trauer, so sagt Dr. Bielemeier, war bei vielen der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Das Fass der aufgestauten und verdrängten Gefühle der Vergangenheit. Diese Erfahrungen haben dazu geführt, dass sie sich heute verstärkt einem anderen Themenschwerpunkt widmet - Sie arbeitet als Coach und Mentorin für Mamas. Sie selbst hat einen sechsjährigen Sohn, für den sie sich nichts mehr gewünscht hat, als trotz der Trauer um seinen Vater, in einem emotional stabilen Umfeld aufzuwachsen. So ein Umfeld könnten wir Kindern nicht bieten, wenn wir selbst nicht mit unseren Gefühlen im Reinen seien, erläutert sie.

„Mama werden und Mama sein ist wohl eine der größten Herausforderung des Lebens. Das Leben läuft nicht immer rund und stellt uns vor mächtige Aufgabe, die uns bewegen, ob wir wollen oder nicht. In schwierigen Situationen kann es für eine Zeitlang gelingen starke Gefühle wie Trauer, Wut und Angst zu ver-

drängen, ABER das ist keine gesunde und nachhaltige die Lösung. Gefühlsverdrängung führt am Ende immer dazu, dass die Belastung für Körper, Geist und Seele mit der Zeit zunimmt. Ich unterstütze Mamas dabei ihre Gefühle anzunehmen und zu fühlen, sich selbst zu vergeben und mit sich in eine tiefere Verbindung zu kommen. Selbstwahrnehmung und Selbstliebe stehen im Zentrum meiner Arbeit, denn nur das, was ich selbst fühlen kann, kann ich bei anderen, auch meinen Kindern, wirklich nachempfinden und mitfühlen. Wir als Mamas tragen eine wahnsinnige Verantwortung für die Welt von morgen. Mit Liebe und Mut können wir die Welt grundlegend verändern.“

Für Mamas bietet Anne Bielemeier individuell zugeschnittene Einzelcoachings an, ein Onlinegruppencoaching „Embracing Motherhood“, welches sie regelmäßig in LIVE Calls begleitet und sie kann für Vorträge in KiTas, Schulen und anderen Einrichtungen gebucht werden.

Im Kern geht es in den Coachings darum, dass die Mütter etwas über sich selbst lernen. Dabei geht es um Themen, wie die eigene Identität. „Wer bin ich und möchte ich überhaupt so sein? Es geht vor allem um Emotionen und darum zu verstehen, was in mir und meinem Körper passiert. Was bedeutet fühlen für mich selbst? Welche Gefühle fühle ich gerne und welche machen mir Angst?“ Als Doktorin der Biomedizin ist es Anne Bielemeier eine Herzensangelegenheit, dass die Mütter verstehen, wie sie selbst Einfluss auf ihren emotionalen Zustand nehmen können und damit auf ihr gesamtes Leben. Wissenschaft und das wahre Leben verständlich verknüpfen, damit schon die Kinder von ihren Mamas lernen können, wie sie sich selbst in dieser schnelllebigem und herausfor-



Eine glückliche und entspannte Mama sein - das Ziel der Coachings von Dr. Anne Bielemeier, hier mit Sohn Lars. Foto: privat

dernden Welt selbst helfen können. Emotionale Klarheit, mentale und physische Gesundheit fördern, wo es nur geht, denn das

brauchen wir. Weitere Informationen zum ursangebot unter: annebielemeier.com/coaching/

Embracing
Motherhood

Innere Heilung für Mütter

Dr. Anne Bielemeier

Obere Straße 8a · 32839 Steinheim
Telefon: 0 151 222 963 75
E-Mail: info@annebielemeier.com
Web: www.annebielemeier.com

Alles rund ums Kind

Flohmarkt im Familienzentrum St. Marien

Das kath. Familienzentrum St. Marien in Steinheim öffnet am Samstag, 9. März, seine Türen. Der Elternbeirat der Einrichtung lädt in der Zeit von 14 bis 16 Uhr zum „Flohmarkt - alles

rund ums Kind“ ein. Schnäppchen machen und gleichzeitig einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, liegen mittlerweile voll im Trend. An den Verkaufsständen werden

gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer in den Konfektionsgrößen 50 bis 140, Spielsachen, Kinderfahrzeuge, Bücher und vieles mehr zu fairen Preisen angebo-

ten. Schwangere mit Mutterpass können bereits ab 13.30 Uhr stöbern. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Kaffee, Waffeln und Kuchen in der Kolpingstraße 7, 32839 Steinheim.

Kompetente Beratung und faire Preise

Goldankauf Genc in Bad Driburg und Paderborn steht seit 2011 für Seriosität und Zuverlässigkeit.

Bad Driburg. Bargeld im Portmonnaie ist einem oft wichtiger als Altgold in einer Schublade. „Alter Schmuck,

der in seinem aktuellen Zustand keinen Käufer mehr findet hat natürlich noch immer seinen Goldwert, den er auch

nicht verliert“, erklärt Rahil Genc, Betreiberin des Goldankauf-Büros in der Langen Straße 94 in Bad Driburg. Rahil Genc und ihr Ehemann Yusuf Genc sind Experten für Bruch-Altgold, Tafelsilber, Edelsteine und Schmuck. In Paderborn (Königsplatz 18) und Bad Driburg betreibt das Ehepaar seit 2011 zwei Goldankauf-Büros.

„Der Goldpreis ist weiterhin hoch. Eine Expertise lohnt sich also immer“, sagt Expertin Rahil Genc. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, seine Familienerbstücke oder als Wertanlage gekauften Gold aus dem Tresor zu holen, und für einen sehr guten Preis zu verkaufen“, sagt die Inhaberin des Goldankaufs. An der Langen Straße 94 bieten sie und ihre Mitarbeiterin Edelgard Grau eine kompetente und freundliche Beratung. Die Zufriedenheit der Kunden steht dabei immer an erster Stelle. „Viele kommen auf Empfehlung zu uns“, freut sich Rahil Genc über den großen Zuspruch.

Neben Goldschmuck bewertet das erfahrene Team des Driburger Goldankaufs auch Schmuck oder Münzen aus Silber, Platin oder Palladium, Diamanten, versilberte Bestecke, Teller und Becher aus Zinn sowie Marken-Uhren, Perlen und Bernstein. In entspannter Atmosphäre schätzen die Experten den Wert der Schmuckstücke aus Gold, Silber oder anderen Edelmetallen

grammgenau und unverbindlich. „Goldverkauf ist Vertrauenssache“, weiß Rahil Genc. Schätzung und Beratung seien kostenlos und es bestehe auch keine Verpflichtung zum Verkauf.

Nach einem Verkauf wird der Erlös bar ausgezahlt oder kann auf das Konto des Kunden überwiesen werden.

Seit vielen Jahren ist die Familie Genc nun schon an zwei Standorten, in der Badestadt und in Paderborn, kompetenter Ansprechpartner für die Wertermittlung von Schmuck, Münzen oder Edelsteinen. In Paderborn betreten Yusuf Genc und Birgit Ernst die Kunden ebenso erfahren und unverbindlich wie das Team mit Rahil Genc und Edelgard Grau in Bad Driburg.

Das kann im Büro oder auch bei den Kundinnen oder Kunden zuhause stattfinden. „Gerne kommen wir nach vorheriger Terminvereinbarung auch zu Ihnen nach Hause, um Ihre Schmuckstücke zu bewerten“, so Rahil Genc. Telefonisch können Termine unter 0177/75 44 39 8 oder (0 52 53) 86 89 51 8. vereinbart werden.

Das Ladengeschäft in Bad Driburg ist unter der Woche von 10 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.padergold.de.



Rahil Genc betreibt seit über 10 Jahren den Geschäft Goldankauf Bad Driburg in der Langen Straße.



Betreiberin Rahil Genc und Mitarbeiterin Edelgard Grau beraten die Kundinnen und Kunden kompetent und unverbindlich.



Ansprechpartner für die Wertermittlung von Schmuck, Münzen oder Edelsteinen.



Yusuf Genc betreibt den Geschäftsbetrieb Padergold in Paderborn.



Gesunde Zähne für alle

Zum Tag des Zahnarztes: Einfache Maßnahme für die Kariesprophylaxe

„Der Zahnarzt hat überhaupt nicht gebohrt.“ Die Älteren werden diesen Satz aus der Werbung einer Zahnpasta-Marke noch kennen. In vielen Altersgruppen war der Kampf gegen Karies erfolgreich. Im Ranking „Atlas der Zahngesundheit“ etwa erzielte Deutschland unter 26 europäischen Ländern den zweiten Platz. Dennoch sehen Experten Handlungsbedarf. **Zahngesundheit der Bevölkerung weiter verbessern**

„Bei der Zahngesundheit der Zwölfjährigen sind wir Weltspitze. Auch in allen anderen Altersgruppen haben wir uns in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert, aber es bleibt noch viel zu tun“, sagt etwa der Zahnmediziner Professor Dr. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke. Er sieht Handlungsbedarf bei Kindern unter sechs Jahren, bei den Erwachsenen, die eben nicht mehr wie Heranwachsende in den Genuss von gesetzlich finanzierten Prophylaxe-Programmen kommen, bei Pflegebedürftigen, die auch bei der Mundhygiene Unterstützung benötigen, sowie bei Menschen aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

Kollektive Prävention

Doch wie lassen sich diese verschiedenen Gruppen erreichen? Eine Möglichkeit sieht Professor Zimmer in der Nutzung von fluoridiertem Speisesalz, das in jedem Supermarkt erhältlich ist. „Fluoridiertes Speisesalz ist eine Form der kollektiven Prävention, die grundsätzlich alle Menschen erreichen kann, also auch Pflegebedürftige und Menschen aus schwierigen sozialen Verhältnissen“, sagt der Zahnmediziner. Bisher ist fluoridiertes Speisesalz



Frühe und umfassende Vorsorgemaßnahmen, die Verwendung von fluoridhaltiger Zahnpasta und fluoridiertem Speisesalz schützen vor Karies. Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/Halfpoint Images

auf die Nutzung in der heimischen Küche beschränkt. „Das ist zu wenig“, ist Professor Zimmer überzeugt und fordert: „Wir brauchen die gesetzlichen Rahmenbedingungen, dass fluoridiertes Speisesalz in der Gemeinschaftspflege und bei der Zubereitung von Lebensmitteln wie Brot, Wurst, Fleisch und Käse sowie bei Fertignahrung wie Pizza und Fast-food eingesetzt werden darf.“ Unter www.vks-kalisalz.de gibt es weitere Informationen zum Thema Salz in der Ernährung.

Reicht das Fluorid im Salz, um etwas zu bewirken?

Unser täglicher Salzkonsum beschränkt sich auf wenige Gramm pro Tag. „Das reicht und zeigt insbesondere dort, wo sonst keine Präventionsmaßnahmen be-

trieben werden, großartige Erfolge“, betont Zahnmediziner Zimmer. „Wir haben eine Studie mit Vorschulkindern in Gambia durchgeführt, die sonst keine Kariesprophylaxe betrieben haben. Mit der Zubereitung nur einer einzigen Mahlzeit mit fluoridiertem Speisesalz pro Tag konnten wir

den Karieszuwachs im Verhältnis zu einer Kontrollgruppe um 66 Prozent reduzieren.“ Jedes Kind konsumierte täglich 1,6 Gramm Salz und 0,4 Milligramm Fluorid. Zimmer: „Insgesamt also niedrige Werte. Wir haben den Kindern damit 2,5 neue Karieslöcher pro Jahr erspart.“ (DJD)



Praxis für
KIEFERORTHOPÄDIE

Dr.-medic. stom.
ANGELICA ROSERO
Master of Science
Kieferorthopädie

Hospitalstraße 6b
32839 Steinheim
Telefon: 05233 954880
info@kfo-steinheim.de
www.kfo-steinheim.de





Dr. med. dent. **Cornelia Lohe**

Schwerpunkte:
Kieferorthopädie, Prophylaxe, Parodontologie, Ästhetische Zahnheilkunde, Zahnersatz einschl. Implantatversorgungen, Kinderbehandlung, Akupunktur

**Unser Team sucht Verstärkung
für die Prophylaxe (ZMP/ZMF)
Teilzeit / Vollzeit / Minijob**

Marktstr. 42
32839 Steinheim
www.zahnarzt-lohe.de

Tel.: 05233 998 998
Fax: 05233 951 970 2
info@zahnarzt-lohe.de

Town & Country Stiftung fördert Paderborner Ahorn-Panther e. V.

1.111 Euro für inklusives Theater aus Papier

Paderborn, 17.02.2024 – Unterstützung für kreative Inklusion und Integration: 1.111 Euro Preisgeld erhält der Paderborner Ahorn-Panther e. V. für sein Broadwood-Projekt. Im Rahmen ihres nun schon 11. Stiftungspreises fördert die Town & Country Stiftung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zugleich würdigt sie damit die Menschen, die sich in den Projekten engagieren – viele von ihnen ehrenamtlich. Das „Inklusive und integrative Papiertheater“ des Broadwood Projekts des Paderborner Ahorn-Panther e. V. entwickelt in einer inklusiven und integrativen Gruppe junger Menschen die Geschichte „Der Wünsche-Finder“ als Papiertheater. Dabei unterstützen sich alle gegenseitig gemäß ihren Begabungen beim Malen und Basteln. Die Collagen werden in der Kinderbibliothek Paderborn ausgestellt und zur Ausstellungseröffnung als Papiertheater aufgeführt. Stellvertretend für die Stiftung übergab der Stiftungsbotschafter

Andreas Kropp, Geschäftsführer der Hausbau im Hochstift Andreas Kropp GmbH & Co. KG in Bad Driburg, die Urkunde und lobten das Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen: „Sie setzen sich so kreativ und leidenschaftlich dafür ein, dass alle ihre Chance erhalten – und sich dabei gegenseitig unterstützen: Es macht Freude, das zu erleben. Erst recht, wenn man weiß, wie wichtig Ihr Einsatz für uns alle ist.“ Über den Town & Country Stiftungspreis Seit 2013 fördert der Town & Country Stiftungspreis deutschlandweit soziales Engagement für sozial, geistig und körperlich benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der diesjährige 11. Stiftungspreis widmet sich dem Miteinander und steht unter dem Förderschwerpunkt „MIT – fühlen, reden, gestalten.“ Im Fokus stehen Projekte, die Kommunikation, Empathie und Gemeinschaft fördern oder Achtsamkeit trainieren. Unterstützt werden Bildungseinrichtungen, Vereine und andere, die sich für Chancengleichheit unabhän-

gig von Herkunft, Geschlecht, sozialem oder religiösem Hintergrund einsetzen – und damit jungen Menschen bessere Perspektiven eröffnen. Der 11. Stiftungspreis wird gestaffelt vergeben: In der ersten Runde werden 300 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit jeweils 1.111 Euro gefördert. Im zweiten Schritt wählt eine unabhängige Jury aus diesen 300 Preisträgern ein besonders förderwürdiges Projekt pro Bundesland. Diese 16 Landespreisträger werden im Rahmen einer feierlichen Gala am 21. Juni 2024 in Erfurt bekanntgegeben, ausgezeichnet und mit zusätzlichen je 5.000 Euro prä-

miert. Über die Town & Country Stiftung Die Town & Country Stiftung mit Sitz in Erfurt wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo gegründet, um unverschuldet in Not geratenen Bauherren und deren Familien zu helfen. Bald wurde der Stiftungszweck um die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher erweitert. Die Arbeit der Town & Country Stiftung wird durch das Town & Country Franchise-System und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sowie freie Spenden ermöglicht. Weitere Informationen zur Town & Country Stiftung finden Sie unter www.tc-stiftung.de



Esther Dykhoff, Sabine Höwelkröger, Gisela Schelhasse, Andreas Kropp
Foto: Jutta Kropp

Hausbau im Hochstift - Andreas Kropp GmbH & Co. KG
Town & Country Lizenz-Partner

**Bauzeitgarantie
Festpreis
Individuelle
Planung**

**MASSIVHAUS
aus der Region!**

Sicher in die eigenen vier Wände mit TC-HiH !

Alles aus einer Hand!
Massiv bauen mit Town & Country Haus

Telefon: 05253 - 97 48 720
Musterhaus: Tegelweg 2 d • 33014 Bad Driburg

www.Hausbau-im-Hochstift.de

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

Friedhof Am Holsterberg



Europäischer Tag der Logopädie am 6. März

Wie Eltern die Sprachentwicklung ihres Kindes fördern können

Anlässlich des Europäischen Tages der Logopädie informiert der Deutsche Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) über die Möglichkeiten und Chancen, die die logopädische Expertise in Prävention, Beratung und Therapie für viele Menschen aller Altersgruppen bieten kann.

Ein wichtiges Feld ist dabei die Beratung und Unterstützung von Eltern hinsichtlich der Frage, wie die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen und fördern können. Wer nachfolgende Hinweise beachtet, schafft gute Voraussetzungen dafür, dass diese erfolgreich und entspannt verläuft.

Eltern sind Experten für das Befinden ihres Kindes

Eltern verfügen über eine angeborene Fähigkeit, sich sprachlich auf das Niveau ihrer Kinder einzustellen. Sie verstehen ihr Kind in der Regel auch ohne Worte und merken, wenn es ihm nicht gut

geht, wenn es sich zurückzieht. Väter und Mütter können einschätzen, was ihr Kind sprachlich leisten kann. Sie sind es auch, die ihren Kindern sprachliche Vorbilder sind. Eltern können die Sprachentwicklung ihres Kindes zwar nicht weiter vorantreiben, als es das komplexe Zusammenspiel aller Entwicklungsbereiche jeweils zulässt, sie können jedoch gute Bedingungen für die Entwicklung ihres Kindes schaffen.

Erfahrungen anbieten

Die Sprachentwicklung ist eingebettet in die Gesamtentwicklung des Kindes. Kinder benötigen Erlebnisse im Alltag, um ihr Sprachvermögen aufzubauen: Erfahrungen mit Bewegung, mit Gegenständen und Gefühlen, mit zwischenmenschlicher Verständigung, mit Problemlösungen und gemeinsamen Unternehmungen wie dem Einkaufen, mit Spielplatz- oder Zoobesuchen.



Vorlesen unterstützt den Spracherwerb. Bild: dbl e.V.

Auf die Intuition vertrauen

Kinder lernen Sprache spielerisch beim Erkunden ihrer Umwelt, beim Auseinandersetzen mit Dingen und Personen, beim Spielen. Die Natur hat uns hierfür gut ausgestattet: das Kind mit den nötigen Basisfähigkeiten wie Hören, Sehen, Schmecken und Tasten und mit einer Vorliebe für den zwischenmenschlichen Austausch und die Eltern mit einer intuitiven Anpassungsfähigkeit an die Möglichkeiten des Kindes. Eltern benötigen deshalb keine besondere Ausbildung, um ihr Kind zu verstehen - Einfühlungsvermögen und gutes Zuhören reichen aus.

Einfache Kommunikationstipps

Kleine Kinder benötigen noch etwas mehr Zeit, um ihre Gedanken zu auszudrücken. Es ist wichtig, das Kind aussprechen zu lassen und nicht zu verbessern, während es redet. Anstatt das Kind aufzufordern, etwas nachzusprechen, sollten Eltern in vollständigen, unkomplizierten Sätzen wiedergeben, was es gesagt hat (Beispiel: Kind: „Bus tommt“, Eltern: Ja, da kommt der Bus“). So zeigen Eltern ihrem Kind, dass sie es verstanden haben und bieten zudem ein korrektes Sprachvorbild an. Das Gefühl, in der Kommunikation ernst genommen zu werden, ist eine sehr wirksame Unterstützung des Spracherwerbs.

Gemeinsam Spaß haben

Singen, Tanzen, Bilderbücher anschauen und Geschichten erzählen - alles, was sich sprachlich begleiten lässt und Eltern und Kindern Freude bereitet, unterstützt den Spracherwerb. Grundsätzlich

ist eine spielerische Atmosphäre hilfreich: Die kindgerechte Art zu lernen ist das Spiel. Eltern sollten sich täglich Zeit nehmen, die nur für Ihr Kind bestimmt ist und in der sie nicht parallel noch etwas anderes tun.

Schaden Fernsehen und Computer?

Fernsehen und Computer sind nicht generell schädlich. Aber der Umgang damit sollte sorgsam und altersgerecht gestaltet werden. Es ist ratsam, den Konsum zu begrenzen. Wenn Kinder Fernsehen oder Computerspiele nutzen, sollten Eltern mit ihnen über die Sendungen bzw. die Spiele sprechen: Was hat dem Kind besonders gefallen, wie hat es die Sendung oder das Spiel erlebt usw.

Weitere Informationen und zahlreiche Materialien zu den Themen Sprachentwicklung, Sprachförderung, Sprachstörungen und Mehrsprachigkeit finden Sie auf der Website des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl) unter www.dbl-ev.de

Zum Europäischen Tag der Logopädie

Der Europäische Tag der Logopädie wird am 6. März 2024 zum zwanzigsten Mal begangen. In Deutschland ist er auch im „Jahresplaner Gesundheitstage 2024“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gelistet. Ins Leben gerufen hat ihn der Europäische Dachverband der Nationalen Logopädie-Verbände, ESLA. Dem Dachverband gehören 35 Verbände aus zahlreichen europäischen Ländern an, die mehr als 40.000 Logopäd*innen repräsentieren. (GS/Depel dbl e.V.)



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
KIRSTEN VOLMER staatl. aner. Logopädin,
diplomierte Legasthetietrainerin EÖDL

Praxis Steinheim

Höxterstr. 16
32839 Steinheim
Fon: 0 52 33 - 95 44 84
Fax: 0 52 33 - 95 44 85

Praxis Nieheim

Kupferschmiede 15
33039 Nieheim
Fon: 0 52 74 - 95 31 25
Fax: 0 52 74 - 95 31 26

eMail: info@logopaedie-volmer.de
www.logopaedie-volmer.de



Praxis für Logopädie
Hornemann & Wilke

Bahnhofsallee 12
32839 Steinheim

Fon: 0 52 33 - 95 44 33
Fax: 0 52 33 - 95 44 34

Mail: logopaedie-steinheim@web.de

Vortragstermine für März im Städt. Familienzentrum Pusteblume, Steinheim

Alle Interessierten Familien sind zu unseren Vorträgen, Elterncafés und zur Aromameditation herzlich eingeladen.

• Am Montag, 4. März, von 19 bis 20.30 Uhr findet in Kooperation mit der VHS Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim im Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum (der Hollentalstraße 13), Schulungsraum 1.01 ein Elternabend statt.

Thema: **„Aggression bei Kindern - Wie gehen Eltern damit um?“**

Aggressives Verhalten bei Kindern gilt als Tabu und wird diskriminiert. Was wir mit der Unterdrückung dieser legitimen Gefühle anrichten, wie wichtig es ist, diese zuzulassen und wie wir mit ihnen konkret umgehen können, ist Inhalt des Vortrags.

Aggressionen sind wichtige Emotionen, die wir entschlüsseln müssen, sonst setzen wir das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen unserer Kinder aufs Spiel.

Ein wichtiger Aufruf für einen konstruktiven und positiven Umgang mit einem wichtigen Gefühl. Kursleitung: Wolfgang Bergmann

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Ev. FZ Katharina von Bora, dem Kath. FZ St. Marien und dem Städt. FZ Pusteblume. Die Kursgebühr für diesen Abend beträgt 4 Euro und kann vor Ort entrichtet

werden.

• Am Mittwoch, 13. März, von 15.30 bis 16.30 Uhr möchten wir Sie recht herzlich zu einem Elterncafé in unserer Kita einladen.

Thema: **„Zahngesundheit Ihrer Kinder“**

An diesem Nachmittag besucht uns eine Mitarbeiterin aus der Zahnarztpraxis Dr. Düwel-Westphal. Sie gibt Informationen und Tipps zum Thema: „Mundhygieneunterweisung, Zahnbürsten und Schnuller Entwöhnung“.

Für offene Fragen steht Sie gerne zur Verfügung.

• In Kooperation mit der VHS Bad Driburg, Brakel, Nieheim, und Steinheim bieten wir einen Schnupperkurs zur Aromameditation am Donnerstag, 21. März, 14.30 bis 16 Uhr an.

Thema: **„Aromameditation - in die Welt der Düfte“**

Lassen Sie sich von der Wirkung ätherischer Düfte einhüllen und verzaubern, erleben Sie mit Ihrem (Enkel-)Kind die Faszination verschiedener Düfte und ihrer Wirkungsweisen, um Ihren persönlichen Stress hinter sich zu lassen.

Sie erleben eine geführte Aromameditation und dürfen es sich bei einer angeleiteten gegenseitigen Hand- bzw. Fußaromamassage gut gehen

lassen. Hinweis: Bitte bequeme Kleidung tragen und eine Matte, warme Socken sowie ein Getränk mitbringen.“

Kursnummer 23-705H10

Die Veranstaltung findet unter der Anleitung von Judith Lenz im Städt. Familienzentrum Pusteblume (Billerbecker Straße 75a, 32839 Steinheim) statt.

Die Kursgebühr beträgt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro und kann vor Ort entrichtet werden.

Alle Interessierten sind herzlich zu unseren Angeboten eingeladen. Anmeldungen können per E-Mail kigasthm@steinheim.de oder Telefonat 05233 4495 an das Städt. Familienzentrum Pusteblume gerichtet werden.

Puste-Buddel-Börse

Bald werden die Tage wieder länger und die Temperaturen nehmen zu. Leichte Kinderbekleidung ist dann dringend erforderlich und Wechselkleidung gut zu gebrauchen. Ein guter Zeitpunkt, um am Samstag, 23. März, von 10.30 bis 14 Uhr (gegen Vorlage eines Mutterpasses ab 10 Uhr für Schwangere mit einer Begleitperson) die Börse in der Stadthalle Steinheim zu besuchen.

Zum ersten Mal kooperieren die Elterninitiative Buddelkiste e.V. und

das Städt. Familienzentrum Pusteblume aus Steinheim. Zusammen mit den Elternbeiräten beider Einrichtungen soll eine gemeinsame Kleider- und Spielzeugbörse in der Stadthalle Steinheim angeboten werden.

Ganz unter dem Motto **„Gemeinsam sind wir stark“**.

Der bewusste Einkauf als Win-Win-Situation für Umwelt - Einkäufer - Verkäufer steht bei dem Kommissionsbasar im Vordergrund. Das Second-Hand Angebot auf hohem Niveau, punktet dabei gleich mit einer Vielzahl an Vorteilen:

- preiswertes Spielzeug
- eine große Auswahl zum kleinen Preis (Baby- und Kinderbekleidung sowie Schwangerschaftsmode, Erstlingsausstattung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge,...)
- gut erhaltene, nicht mehr benötigte Ware wird kein Müll, sondern erfreut den nächsten Eigentümer
- vom Second-Hand-Prinzip profitiert unsere Umwelt

Auf die Einkäufer *innen wartet ein gut sortiertes Warenangebot von mehr als fünfzig Anbieter*innen. Zum Wohlfühlen und Naschen gibt es frische Waffeln, gerne auch zum Mitnehmen.

Buddelbörse in der Stadthalle Steinheim

(sie) Bald werden die Tage wieder länger und die Temperaturen nehmen zu. Leichte Kinderbekleidung ist dann dringend erforderlich und Wechselkleidung gut zu gebrauchen. Ein guter Zeitpunkt, um am Samstag, 23. März, von 10.30 bis 14 Uhr (gegen Vorlage eines Mutterpasses ab 10 Uhr für Schwangere mit einer Begleitperson) die Börse in der Stadthalle Steinheim zu besuchen. Zum ersten Mal kooperieren die Elterninitiative Buddelkiste e.V. und das Städtische Familienzentrum Pusteblume aus Steinheim. Gemeinsam mit den Elternbeiräten beider Einrichtungen soll eine gemeinsame Kleider- und Spielzeugbörse in der Stadthalle Steinheim angeboten werden.

Ganz unter dem Motto „Gemein-

sam sind wir stark“. Der bewusste Einkauf als Win-Win-Situation für Umwelt - Einkäufer - Verkäufer steht bei dem Kommissionsbasar im Vordergrund. Das Second-Hand Angebot auf hohem Niveau, punktet dabei gleich mit einer Vielzahl an Vorteilen:

- preiswertes Spielzeug
- eine große Auswahl zum kleinen Preis (Baby- und Kinderbekleidung sowie Schwangerschaftsmode, Erstlingsausstattung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge,...)
- gut erhaltene, nicht mehr benötigte Ware wird kein Müll, sondern erfreut den nächsten Eigentümer
- vom Second-Hand-Prinzip profitiert unsere Umwelt

Auf die Einkäufer *innen wartet

ein gut sortiertes Warenangebot von mehr als fünfzig Anbieter*innen. Zum Wohlfüh-

len und Naschen gibt es frische Waffeln, gerne auch zum Mitnehmen.

**Wir sind rund um die Uhr
für Sie da!**

- Pannenhilfe
- Abschleppen
- Unfallbergung
- Überführungen

Abrechnung mit ADAC und
fast allen Versicherungen

05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Alte Streuobstbäume fit für die Zukunft



Nicole Ulbrich (BeSte-Stadtwerke) und Stiftungsvertreter Heribert Gensicki (l.) und Stephan Lücking freuen sich über den erfolgreichen Fortgang bei der Obstbaum-Pflegekooperation.



Mit guter Pflege können die alten Streuobstbestände noch lange erhalten werden. Fotos: bb

Pflegekooperation der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur rettet auch in diesem Winter über 200 alte Apfelbäume.

(bb). Streuobstwiesen sind wichtige Biotope für die Artenvielfalt. Aber sie sind auch von Menschen gemachte Kulturlandschaften. Darum brauchen Streuobstwiesen auch eine regelmäßige Pflege, denn anders als natürliche Systeme kann sich eine Streuobstwiese nicht aus sich selbst heraus erneuern. „Wenn wir diese immens wertvolle Kulturlandschaft erhalten wollen, müssen wir die bestehenden Bäume immer mal wieder beschneiden und auch neue Bäume anpflanzen, damit die Bestände auch in Zukunft erhalten bleiben“, sagt Heribert Gensicki, Vorsitzender der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer-Becken aus Steinheim-Ottenhausen, die sich den Erhalt der Streuobstwiesen im gesamten Kreis Höxter auf die Fahnen geschrieben hat. Die Stiftung

will im Zeitraum von zehn Jahren 5.000 Streuobstbäume fachgerecht beschneiden und 1.000 neue Obstbäume im gesamten Kreis Höxter pflanzen.

Diesem Ziel ist die Stiftung wieder ein Stück näher gerückt. Seit Mitte November laufen umfangreiche Pflegearbeiten. „Im Bereich der Kommunen Steinheim und Nieheim haben bis jetzt 171 alte Streuobstbäume einen fachgerechten Pflegeschnitt erhalten“, erklärt Gensicki. In den nächsten Wochen sollen in der Hansestadt Warburg und rund um Beverungen noch weitere 40 Obstbäume gepflegt werden. Hauptsponsor der Aktion sind die BeSte-Stadtwerke. Im Warburger Bereich beteiligt sich zusätzlich auch die Bürgerstiftung. „Im März beginnt die Vogelbrutzeit, dann beenden wir unseren Einsatz und machen dann erst wieder im nächsten Winter weiter“, erläutert Stiftungsvertreter Stephan Lücking. Viele der zum Teil über 80 Jahre alten Apfel- und Birn-

bäume haben seit Jahrzehnten keinen ordentlichen Pflegeschnitt mehr erhalten und drohen zu zerbrechen. Da müssen jetzt Profis ran. Mit Hubsteigern, Spezialleitern und Baumkletterer-Ausrüstung. „Wir sind darum sehr froh, dass uns die BeSte seit 2022 jedes Jahr mit einem festen Betrag unterstützt und somit eine nachhaltige Pflege der Bestände gewährleistet ist“, betont Gensicki.

Wer in diesen Tagen im Steinheimer Becken spazieren geht, kann entlang vieler Feldwege das Resultat beobachten. Hochaufgeschichtet liegt das Schnittmaterial unter den Bäumen. „Wer im eigenen Garten noch ran muss, kann sich hier gerne anschauen, wie ein guter Pflegeschnitt aussieht“, sagt Stephan Lücking. Jetzt ist die beste Zeit auch für den Obstbaumschnitt im eigenen Garten. Im Spätwinter, kurz vor dem nächsten Austrieb heilen die beim Obstbaum abgenommenen Stellen am besten. Allerdings sollte nur an frostfreien Tagen geschnitten werden. Große Äste werden etappenweise abgesägt. Das vermeiden, dass der Rinde größere Schäden zugefügt werden oder Äste unkontrolliert

abbrechen. Ganz zum Schluss sollte der Stummel vor dem Ast rings vorsichtig entfernt werden. Sonst bilden sich dort Fäulnisstellen. Ganz wichtig ist, beim Zurückschneiden die Saftwaage im Auge zu behalten. Sie besagt, dass gleichrangige die Leittriebe in gleicher Höhe zurückgeschnitten werden müssen, damit sie gleichmäßig versorgt werden. Wachsen Äste nach unten, werden sie unterversorgt. Wenn man sie jedoch nach dem Prinzip der Saftwaage in einem schönen Winkel nach oben wachsen lässt, können die Nährstoffe in jeden Zentimeter des Geästs gelangen - und natürlich auch in die Früchte.

Ortshistoriker Johannes Waldhoff hat herausgefunden, dass um 1900 in Steinheim etwa 8.700 Obstbäume an den Landstraßen und Wirtschaftswegen standen. Zuletzt hatte Waldhoff noch rund 200 Obstbäume an der Waldstraße, 82 an der alten Rolfzer Straße, 36 am Tubbensen, und weitere 40 verstreut an verschiedenen Wirtschaftswegen gezählt. Heribert Gensicki: „Daher gilt es, jetzt die Bestände zu erhalten und rechtzeitig nachzupflanzen.“



Mehr als 200 historische Streuobstbäume, wie die alten Apfelbäume hier in Ottenhausen, werden bei der diesjährigen Pflegekampagne wieder fit gemacht.



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.



Plastikflut eindämmen? Wellpappe packt das

In vielen Bereichen können Verpackungen auf Basis natürlicher Rohstoffe solche aus Plastik ersetzen. Eine Studie der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung hat gezeigt: Lösungen aus Wellpappe haben das Potenzial, bis zu 21 Prozent der Verpackungen aus Kunststoff zu ersetzen. Dadurch könnten jährlich über 825.000 Tonnen Plastik eingespart werden. Die Entwicklung zu weniger Plastikverpackung kann man in vielen Supermärkten gut beobachten. Vor allem bei Obst und Gemüse, das vor wenigen Jahren noch in Plastik verpackt wurde, wird heute gern die Alternative Wellpappe genutzt. Ein Grund: Sie hat in vielen Fällen die bessere Ökobilanz als ihr Pendant aus Plastik. Zu diesem Ergebnis ist ein Team aus Forschenden der Uni Freiburg gekommen. Würde

man deutschlandweit PET-Obstschälchen durch solche aus Wellpappe ersetzen, könnten die jährlichen CO₂-Emissionen für die Herstellung von Obstkörbchen um 34 Prozent reduziert werden. Ein weiterer Nachhaltigkeitseffekt: Äpfel, Erdbeeren und Co. können mit Wellpappe dank ihrer besonderen Materialeigenschaften besonders gut vor Stößen und Stürzen geschützt werden. So bleibt die Ware länger frisch und weniger davon landet in der Tonne. Auch beugen Wellpappenverpackungen mikrobiologisch bedingtem Verderb von Obst und Gemüse besser vor als Verpackungen aus Kunststoff. Faserbasierte Verpackungen können Feuchtigkeitsschwankungen besser abfangen und sind hier klar im Vorteil. Verpackungsbestandteile aus Plastik oder Styropor, die Pack-

gut fixieren, können durch Wellpappe ersetzt werden. Inneneinrichtungen aus Wellpappe erfüllen die gleiche Funktion, basie-

ren jedoch auf pflanzlichen und nicht auf fossilen Rohstoffen. Das Ergebnis: gleicher Produktschutz, besserer Umweltschutz. (akz-o)



Foto: DutchScenery/iStock.com/akz-o

+++++++

wieder geöffnet

+++++++

+++++++

wieder geöffnet

+++++++

www.Gärtnerei

Wilhelm Blume[®].de

Steinheim - Beller Str. 4 - hinter Magowsky

+++++++

wieder geöffnet

+++++++

Richtfest am Hochbehälter in Steinheim

Wasserversorgung zukunftsicher aufgestellt



Strahlende Gesichter zum Richtfest am Hochbehälter - es geht voran!
Foto: Margret Sieland

(sie) Viele fragten sich schon was denn hier passiert? Am Wiechersweg gibt es seit Mai 2023 eine Baustelle, bei der lange nicht auszumachen war, was denn das werden soll. Nun gab es Klarheit, hier entsteht ein neuer Hochbehälter, der die Wasserversorgung für die Zukunft in Steinheim auf sichere

Füße stellen soll.

Zum Richtfest Ende Januar konnte der Baufortschritt von Vertretern der Politik, Verwaltung, Bauherren und ausführenden Betrieben besichtigt werden.

„Der Alte Hochbehälter, ebenfalls am Wiechersweg, ist aus dem Jahr 1933 und leistet seine Speicher-

dienste noch bis zur Fertigstellung des Neubaus im Sommer diesen Jahres. Er sorgte bisher dafür, dass die Kernstadt von Steinheim, das Krankenhaus und die Altenheime immer ausreichend Wasser zur Verfügung hatten. In den letzten Jahren war es doch zunehmend aufwendiger geworden, die geforderten Hygienebedingungen sicher zu stellen. Das wird mit dem neuen Hochbehälter nun einfacher möglich sein“, berichtet Geschäftsführer Kai Metzner. Im nächsten Bauabschnitt sollen zwei große, je 300 Kubikmeter fassende Edelstahlbehälter eingebaut werden. Diese werden mit den Brunnen und Quellen und mit dem Stadtwassernetz verbunden. Ziel ist es im Sommer 2024 damit fertig zu sein.

Der neue Hochbehälter erhält modernste Überwachungstechnik und wird an die Leitstelle der Stadtwerke Steinheim angebunden. Die eigene Energieversorgung soll mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach hergestellt werden. Das Regenwasser der

Dachflächen wird in einem offenen Stauteich (Pufferbecken) aufgefangen, um dann kontrolliert über den nahegelegenen Bachlauf, der Emmer zugeführt zu werden.

Die ersten Bauabschnitte mit Tiefbau und Hochbau hätten hervorragend funktioniert und lägen deutlich im Zeitplan. Hierfür sprechen Kai Metzger (Stadtwerke Geschäftsführer) und Wassermeister Patrick Tomberg dem Bauunternehmen Schönhoff aus Brakel-Gehrden und der Zimmerei Holzbau Andreas Rohde aus Steinheim ihren besonderen Dank aus. Nun müssen zwei große Edelstahlbehälter vor Ort durch eine Spezialfirma geschweißt werden. Wenn dies erfolgt ist, können die Überwachungstechnik, Elektroanschlüsse und Beleuchtung durch die ortsansässige Firma Nübel installiert werden. „Wenn alles gut läuft, wird der neue Behälter im Sommer 2024 in Betrieb gehen und den alten Behälter nach 90 Jahren Laufzeit ersetzen“, erläutert Metzger.

Jahreshauptversammlung vom SV 31 Sandebeck

Am Samstag, 3. Februar, hat die Jahreshauptversammlung vom SV 31 Sandebeck stattgefunden. Neben den durchweg positiven Berichten aus den einzelnen Abteilungen, konnte auch ein weiterer Zuwachs bei den Mitgliedern verzeichnet werden, sodass der Verein aktuell 313 Mitglieder hat.

Bei den Vorstandsneuwahlen stellte sich der 1. Vorsitzende Michael Brockmann zur Wiederwahl und wurde von den anwesenden Mitglieder in seinem Amt bestätigt. Auch alle anderen Mitglieder aus dem geschäftsführenden Vorständen stellten sich zur Wiederwahl und wurden in Ihren Ämtern bestätigt, sodass sich der geschäftsführende Vorstand wie folgt aufstellt: 1. Vorsitzender Michael Brockmann, 2. Vorsitzender Marcel Schiller, Geschäftsführer Christopher Täuber, Kassierer Marcel Günter, Vorsitzende Breitensport Nadine Bicker-Uhlig, Vorsitzender Jugendabteilung Tobias Otto. Im erweiterten Vor-

stand legten Anton Weizel und Christian Schneider ihre Ämter nieder und die Versammlung bedankte sich bei ihnen für die geleistete Vorstandsarbeit. Stefan Böhm, Daniel Lehmann, Arthur Michel, Mar-

tin Zänger und Sebastian Bläsing stellten sich zur Wiederwahl und wurden als Beisitzer im Vorstand bestätigt. Neu gewählt wurden in den Vorstand als Beisitzer Thomas Kaduk, Mario Lehmann und Ingo

Kohls. Der 1. Vorsitzende Michael Brockmann freut sich besonders über die weiterhin positive Entwicklung der Mitgliedszahlen, denn treue Mitglieder sind das Rückgrat des Vereins.



(v.l.) Michael Brockmann, Martin Zänger, Sebastian Bläsing, Mario Lehmann, Ingo Kohls, Daniel Lehmann, Thomas Kaduk, Tobias Otto, Christopher Täuber, Marcel Günter, Arthur Michel, Stefan Böhm, Marcel Schiller, Nadine Bicker-Uhlig.



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Frühlingsgefühle in der Fastenzeit: mit den Graf-Metternich Quellen

Die Karnevalszeit ist vorbei, in den ostwestfälischen Hochburgen ist seit Aschermittwoch wieder Ruhe eingekehrt und mit ihr ist die Fastenzeit angebrochen. Gleichzeitig traut sich die Sonne immer öfter hinter den Wolken hervor und unsere heimischen Gärten erwachen langsam aus ihrem Winterschlaf.

Die Fastenzeit hat einen religiösen Ursprung. Sie gilt als Zeit der inneren Einkehr und der Vorbereitung auf das Osterfest. Sie ist aber auch die Zeit der guten Vorsätze. So nehmen sich viele vor, die überflüssigen Pfunde, die sich über Weihnachten und Karneval angesammelt haben, wieder loszuwerden. Das geht mit klassischen Diäten oder auch speziell-

len Fastenkuren, bei denen man wenig bis gar nichts isst und die oft ärztlich begleitet werden. Andere verzichten auf kleinere Laster wie zum Beispiel Süßigkeiten oder Alkohol, selbst von Handy- oder Plastik-Fasten hat man schon gehört. Viele nehmen sich vor, einfach etwas gesünder zu leben. Wie bringt man diese eher nachdenkliche Zeit am besten mit den aufkeimenden Frühlingsgefühlen in Einklang? Gerade bei Fastenkuren ist es wichtig, dass der menschliche Organismus mit ausreichend Flüssigkeit versorgt wird. Gerade natürliches Mineralwasser bietet sich hierbei hervorragend an, denn es hat 0 Kalorien und fügt dem Körper wichtige Mineralstoffe zu. Das ist

besonders bei Diäten wichtig, da über die reduzierte Nahrungszufuhr bedeutend weniger Mineralstoffe aufgenommen werden. Das Mineralwasser schafft hier einen hervorragenden Ausgleich. Als ideales Mineralwasser bei Fastenkuren empfiehlt sich die Graf Metternich-Quelle, denn diese Quelle zeichnet sich durch ihren hohen Mineraliengehalt aus. Dieses Mineralwasser enthält insgesamt rund 3.000 Milligramm gelöste Mineralstoffe pro Liter, hier sind besonders die hohen Gehalte an Magnesium und Calcium hervorzuheben. Noch ein Tipp: Mineralwasser mit Kohlensäure wie die Varianten „classic“ und „medium“ erzeugen im Körper ein leichtes Völlegefühl und stoppen die

Hungerattacken. Wenn Sie Hunger verspüren, einfach ein Glas Mineralwasser mit Kohlensäure trinken, dann vergeht der Hunger auf den Zwischendurch-Snack und Sie nehmen dadurch weniger überflüssige Kalorien auf. Wer trotzdem während der Fastenzeit nicht auf Frucht und Geschmack verzichten möchte, denjenigen bieten die Graf Metternich-Quellen eine Reihe von kalorienreduzierten Getränken wie bspw. Prestige Orange-Maracuja oder den Sport-Power-Drink mit Grapefruit-Zitrone. Und wen es reizt, beim Plastik-Fasten mitzumachen, der ist bei den Graf Metternich-Quellen genau richtig. Denn alle Produkte von den Graf Metternich-Quellen werden ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen abgefüllt. Das schont die Umwelt und das Klima: eigentlich eine Fastenvariante, die man über das ganze Jahr weiterführen kann!





Natürlich
glasklarer
Genuss!

Graf Metternich Quellen

Unsere Mineralwässer –
reine Qualität in Glas

natürlich
geschmacksneutral
ökologisch
GLASklar

ideal für die
Zubereitung
von Säuglings-
nahrung

nur
3,8 mg/l
Natrium

525 mg/l
Calcium

89,7 mg/l
Magnesium

709 mg/l
Hydrogen-
carbonat

wertvolle
Mineralstoffe

www.graf-metternich-quellen.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 27. Februar

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 28. Februar

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Donnerstag, 29. Februar

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 1. März

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Samstag, 2. März

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Sonntag, 3. März

Falken-Apotheke

Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231/47625

Montag, 4. März

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 5. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 6. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 7. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Freitag, 8. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 9. März

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 10. März

Stadt-Apotheke

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Montag, 11. März

Mühlen Apotheke

Schillerstr. 41, 31812 Bad Pyrmont (Holzhausen), 05281/932190

Dienstag, 12. März

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 13. März

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Donnerstag, 14. März

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Freitag, 15. März

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 16. März

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Sonntag, 17. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 18. März

Hubertus-Apotheke

Pyrmont Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 19. März

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Mittwoch, 20. März

Kronen-Apotheke

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Donnerstag, 21. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 22. März

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Samstag, 23. März

Medicum Apotheke

Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 05231/9102000

Sonntag, 24. März

Falken-Apotheke

Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231/47625

Montag, 25. März

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Dienstag, 26. März

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 27. März

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Donnerstag, 28. März

Hubertus-Apotheke

Pyrmont Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 29. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 30. März

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Sonntag, 31. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Rohrreinigung Rademacher

⚙️ Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

⚙️ Kanal TV - Untersuchung

⚙️ Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

⚙️ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkran-
kenhaus, Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-Kran-
kenhaus, Brenkhäuser Stra-

ße 69
Zahnärztlicher Notdienst
01805986700
Tierärztlicher Notdienst
Amtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850
St.-Vincenz-Hospital
05272/6070
St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660
St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

Anzeige
Ambulanter Pflegedienst
Johanneswerk
Bad Driburg & Steinheim
24 Stunden erreichbar
Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Spannendes Finale des Vorlesewettbewerbs 2023

Die Siegerin am städtischen Gymnasium Steinheim ist Amelie Brautlecht (6a)



(v.l.) Deutschlehrerin Ulrike Stratmann-Maluck, Deutschlehrer Michael Volmer, Amelie Brautlecht (6a), Jonas Fischer (6a), Lotta Betzinger (6b), Emilia Rendorf (6b), Schulleiter Marko Harazim.

Mädchen und Jungen mit der Freude am Lesen anstecken - das will der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels erreichen, der 1959 von Erich Kästner mitbegründet wurde. In diesem Jahr wurde der 65. Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung ausgetragen. Etwa 600.000 Kinder der 6. Klassen beteiligen sich jedes Jahr daran. Das Städtische Gymnasium Steinheim möchte der Kunst des Vorlesens eine Bühne bieten und richtet deshalb schon seit Jahren regelmäßig einen Schulvorlesewettbewerb aus, organisiert von Ulrike Stratmann-Maluck, Koordinatorin der Leseförderung am SGS. In diesem Jahr nahmen 55 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b am Wettbewerb teil. Am 11. Dezember wurde in einem spannenden Vorlese-Finale in der Aula des Schulzentrums unser Schulsieger ermittelt. Beim Vorlesewettbewerb geht es darum, einen Text allein

mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken. Dabei liest jedes Kind ein Stück aus einem selbstgewählten Text und eins aus einem fremden Text vor. In diesem Jahr waren Auszüge aus dem Jugendroman „Crazy Family. Die Hackebarths räumen ab“ (2023) von Markus Orths vorgegeben. Im Finale traten die Klassensiegerinnen und Klassensieger Amelie Brautlecht (6a), Jonas Fischer (6a), Lotta Betzinger (6b) sowie Emilia Rendorf (6b) gegeneinander an und zeigten ihr Können. Am Ende stand die Schulsiegerin fest: Amelie Brautlecht (6a) konnte die meisten Zuhörenden für sich begeistern und wurde von der Jury aus den Deutschlehrkräften Ulrike Stratmann-Maluck, Michael Volmer, Jutta Wittmann sowie dem Schulleiter Marko Harazim ausgewählt. Amelie Brautlecht (6b) hatte sich zum Vorlesen einen Ausschnitt aus dem 2021 erschiene-

nen Roman „Der Ruf der Fabelwesen“, einem Band aus der Reihe „Ruby Fairygale“ von Kira Gembri ausgesucht. Die beiden anderen Schülerinnen erreichten jeweils den zweiten Platz. Jetzt wird Amelie Brautlecht in der

nächsten Runde das SGS beim Vorlesewettbewerb auf Kreisebene vertreten. Die Finalisten bekamen Buchgeschenke, gestiftet vom Förderverein des SGS, damit ihre Freude am Lesen weiter anhält.



Chance für Mensch & Natur

Nationalpark Egge!

Infoveranstaltung

Donnerstag 21.03.2024
19.00 Uhr, Stadthalle Brakel
Am Schützenanger 4, 33034 Brakel

Referent*innen:

- Dr. Tanja Busse,
- Dr. Günter Bockwinkel,
- Dr. Friedhart Knolle,
- Prof. Dr. Bernd Stecker (em.) und
- Ulrich Eichelmann.

Moderation: Katharina von Ruschkowski.

Der BUND im Kreis Höxter lädt alle Interessierten herzlich ein sich zu informieren und sich von den Fachleuten die eigenen Fragen beantworten zu lassen. Welche Chancen bietet ein möglicher Nationalpark Egge der Region und wie wahrscheinlich sind sie? Und was können wir von bestehenden Nationalparks in Deutschland lernen? Nähere Informationen unter www.bund-hoexter.de





Das volle Leben hat wieder Einzug erhalten

(JW). Vierzig ehrenamtliche Unterstützer*innen und Zugehörige waren der Einladung von Hausleiterin Katharina Struk zum Neujahrsempfang mit Jahresrückblick und anschließendem Dinner ins Nachbarschaftszentrum des Helene-Schweitzer-Zentrums in Steinheim gefolgt. Die Anerkennung der

ehrenamtlichen und gemeinnützigen Unterstützung der geladenen Gäste stand dabei im feierlichen Mittelpunkt.

„Von ganzem Herzen ein großes Dankeschön an sie alle, die mit ihren Ideen, ihrem Engagement und dem persönlichen Einsatz unsere Pflegeeinrichtung zu einem

lebens- und liebenswerten Haus machen“, sagte Pflegedienstleiterin und stellvertretende Einrichtungsleiterin Natascha Reiter in der Begrüßung mit Sektempfang anerkennend.

„Die Pandemie hat uns nach drei Jahren endlich aus ihren Fängen gelassen und das volle Leben hat

wieder Einzug gehalten. Unser Haus ist offen. Im Nachbarschaftszentrum finden wieder Veranstaltungen statt: groß, gemeinsam, offen. Unsere Bewohner*innen können wieder ungehindert am öffentlichen Leben teilnehmen“, stellte Karola Schmidt vom Sozialdienst des Helene-Schweitzer-Zentrums heraus und gab einen eindrucksvollen Rückblick auf das Jahr 2023.

Neben wöchentlichen Gottesdiensten, regelmäßigen Musikangeboten und großen Festen im Jahresverlauf, wie den Karneval, Frühlings-, Sommerfest und Adventsfeiern habe es mit Unterstützung von Ehrenamtlichen auch zusätzlich eine Vielzahl von kulturellen Aktionen und Angeboten gegeben, erläuterte Karola Schmidt weiter. Sie führte dabei unter anderen das Oldtimer-Trecker-Treffen, den Weihnachtsbasar sowie die Ausflüge zu den Chorkonzerten des MGV Liederkranzes zum Jubiläumsjahr als besondere Highlights des vergangenen Jahres auf. Auch seien neue regelmäßige Aktionen wie der monatliche Spielesonntag oder der „Bunte Senioren-Nachmittag“ durch Ehrenamtliche etabliert worden.

Im Anschluss stellte sich Projektmitarbeiterin Inga Lockstedt als Nachfolgerin für das Projekt „Miteinander digital“ vor, das bereits im Jahr 2023 ins Leben gerufen wurde und nun fortgeführt wird.

Das vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW geförderte Vorhaben solle die digitale Kompetenz älterer, hilfe- und pflegebedürftiger Bürger*innen fördern, erklärte Lockstedt in ihrer Rede. Mit dem Projekt „Miteinander“ würden somit Möglichkeiten geschaffen, digitale Techniken kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Zu diesem Zweck seien ehrenamtlich engagierte Bürger*innen eingeladen, ihr Können an andere weiterzugeben, selbst neues Wissen zu erwerben und gemeinsam zu lernen. Interessierte wenden sich direkt an die Projektmitarbeiterin Inga Lockstedt im Helene-Schweitzer-Zentrum:

Inga.Lockstedt@johanneswerk.de



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Unterstützung für pflegende Angehörige

KHWE bietet Kurse zur Pflege und Demenz an

Höxter/Steinheim. Oft wird die Lebenssituation einer Familie unverhofft verändert, wenn ein Angehöriger oder eine nahestehende Person auf pflegerische Hilfe angewiesen ist. Um sie in dieser Situation zu unterstützen, bietet die KHWE in Höxter und Steinheim Kurse mit den Schwerpunkten Pflege und Demenz an. Der erste Pflegekurs beginnt am Donnerstag, 15. Februar, im St. Ansgar Krankenhaus in Höxter.

„Das Angebot ist unabhängig vom ambulanten Pflegedienst und ersetzt diesen nicht. Es soll den Angehörigen Sicherheit vermitteln, für die Zeit, in der der Pflegedienst nicht anwesend ist“, sagt Organisatorin und Pflegetrainerin Barbara Löhrl. Die Teilnehmer der dreitägigen Pflegekurse erhalten unter anderem nützliche Tipps zur Mobilisation und Bewegung, Körperpflege oder den Einsatz von Pflegehilfsmitteln. Außerdem erlernen sie den Umgang mit Inkontinenz sowie vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Dekubitus, Thrombose oder Lungenentzündungen. Was Demenz ist und wie die Krankheit verläuft, damit beschäftigen sich die Teilnehmer des Kurses mit dem Schwerpunkt Demenz. Ebenso lernen sie, die Welt der Erkrankten zu verstehen und welchen Stellenwert die Biografiearbeit hat.

Die Finanzierung erfolgt durch die AOK Nord West nach § 45 b SGB XI und ist daher für die Teilnehmer kostenlos. Nachbarschaftshelfer kön-

nen durch ihre Teilnahme am Pflegekurs ebenfalls einen Entlastungsbeitrag in Anspruch nehmen. Geleitet werden die Kurse von ausgebildeten Pflegefachkräften. Anmeldungen nimmt Barbara Löhrl, für die Kurse in Höxter, telefonisch unter 05271/66183090 oder per E-Mail unter b.loehrl@khwe.de entgegen. Anmeldungen für die Kurse in Steinheim nimmt Karin Höflich telefonisch unter 0151/64542542 oder per E-Mail unter k.hoefflich@khwe.de entgegen.

Initialpflege

5. März, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
6. März, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
12. März, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus

Demenz

1. Kurs:
24. April, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
25. April, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
30. April, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
2. Kurs:
4.06.2024, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
5.06.2024, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus
11.06.2024, 15 bis 18 Uhr, Pflegekursraum im 3. OG. St. Rochus Krankenhaus

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven.

Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 052 53/40 47 -0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem®
...nutze den Tag!



vka
Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 01.02.2024 auf der Internetseite "<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>" erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

ANKÜNDIGUNG VON VERMESSUNGS- UND KARTIERUNGSARBEITEN SOWIE ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION FÜR DIE TRASSENPLANUNG



Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Stadt Steinheim Rhein-Main-Link

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er bündelt vier Erdkabel-Gleichstromvorhaben und wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Neben der bereits im Gesetz (Bundesbedarfsplangesetz Nr. 82) verankerten Verbindung DC34 vom Netzverknüpfungspunkt (NVP) Suchraum Ovelgönne/Rastede/Westerstede/Wiefelstede zum NVP Bürstadt sieht der zweite Entwurf des Netzentwicklungsplans 2037/2045 die folgenden drei Verbindungen vor: DC35 vom NVP Suchraum Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede zum NVP Marxheim (Taunus) sowie die Offshore-Netzanbindungssysteme NOR-19-2 und NOR-19-3 mit den NVP im Suchraum Ried und in Krißfel. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Für die Trassenplanung und Erstellung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren müssen durch Amprion Vorarbeiten ausgeführt werden. Diese Vorarbeiten sind gemäß § 44 Abs. 1 EnWG durchführbar, um eine Planungsgrundlage zu schaffen. Dazu zählen Kartierungs- und Vermessungsarbeiten sowie Ortsbesichtigung und Dokumentation.

Kartierungsarbeiten: Für die Erstellung der umweltfachlichen Unterlagen im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante Artvorkommen zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

Biotoptypenkartierung: Die Biotoptypenkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme eines potenziellen 800-m-Trassenbandes im Präferenzraum festgestellt.

Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und ggf. auch Nachtbegehungen innerhalb von Natura 2000-Gebieten durchgeführt.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgt durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer innerhalb von Natura 2000-Gebieten.

Fledermauskartierungen: Innerhalb von Natura 2000-Gebieten werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst.

Kartierungen von Haselmaus, Brandmaus, Fischotter, Biber, Wildkatze, Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen, Libellen, Käfern: Tagsüber und teilweise nachts werden innerhalb von Natura 2000-Gebieten die verschiedenen Arten erfasst.

Kartierung von Fischen, Rundmäulern, Flusskrebse und Muscheln: Begehung bzw. Bootsbegehung von relevanten Gewässern sowohl tagsüber als auch nachts innerhalb von Natura 2000-Gebieten.

Vermessungsarbeiten: Innerhalb des Präferenzraums sind Vermessungsarbeiten, u.a. zum Abgleich von Luftbilddaten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden i.d.R. fußläufig mit üblichen tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. Unter gewissen Voraussetzungen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topographie aus der Luft erfassen. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb weniger Tage abgeschlossen.

Ortsbesichtigung und Dokumentation: Ziel ist es, Umweltdaten, Informationen über Kreuzungspunkte sowie die örtlichen Gegebenheiten mit Blick auf geografische und geologische Gesichtspunkte zu ermitteln.

Die Ortsbesichtigungen werden in der Regel durch Kleingruppen von zwei Personen mit üblichen Pkw's durchgeführt. Diese nutzen öffentliche Wege und befahren Wirtschafts- und Privatwege nur dort, wo es unbedingt notwendig ist. Bei der Dokumentation werden keine besonderen Geräte eingesetzt, sondern lediglich fotografische Aufnahmen und Notizen zu den geografischen und geologischen Gegebenheiten angefertigt.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

MÄRZ 2024 BIS MÄRZ 2025

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten bzw. letztere befahren. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Gegebenenfalls werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusen für den Nachweis von Amphibien, von Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, von Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsrechte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen.

Im Zuge der Arbeiten werden keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim u.g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer: **+49 6251 8263288** in den Zeiträumen

- Montag: 09:00 - 20:00 Uhr -
- Dienstag bis Freitag 09:00 - 18:00 Uhr -

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER STADT STEINHEIM SIND VON DEN VORARBEITEN BETROFFEN:

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebseite:

<https://rhein-main-link.amprion.net/Mediathek/Bekanntmachungen/>



Gemarkung: Hagedorn

Flur 1

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

über die Genehmigung und das Inkrafttreten der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk Eichholz „Auf der Osterhome“ gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch

Aufgrund von § 6 Absatz 6 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (Bundesgesetzblatt 2023 I, Seite 394) geändert worden ist, hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 14.11.2023 den Feststellungsbeschluss zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz und die damit verbundene 39. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde im normalen Verfahren parallel durchgeführt. Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz. 4 Baugesetzbuch wurde durchgeführt. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung des Bebauungsplanes. Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde von der Bezirksregierung Detmold mit Bescheid vom 19.01.2024 genehmigt. Die von der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes betroffene Fläche liegt im Norden der Ortschaft Eichholz zwischen der Bahnlinie im Westen, dem Friedhof im Süden und den Straßen Breslauer Straße bzw. Kösliner Straße.

Innerhalb des Geltungsbereichs befindet sich eine Ackerfläche. Nördlich des Plangebiets verläuft die Breslauer Straße. Daran schließen sich weitere Ackerflächen an. Westlich grenzt die Bahnlinie an. Dahinter liegt die Außenbereichsbebauung (landwirtschaftliche Hofstellen) entlang der Breslauer Straße. Unmittelbar südlich liegen das Friedhofsgelände mit Friedhofskapelle, der Sportplatz von Eichholz und die Wohnbebauung entlang der Kösliner Straße. Östlich grenzt die Bebauung (Wohnbebauung und landwirtschaftliche Hofstellen) entlang der Kösliner Straße und der Breslauer Straße an den Geltungsbereich an. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ist in der beigefügten Übersichtskarte ohne Maßstab dargestellt (**Anlage**).

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Steinheim und die Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold wird hiermit gemäß § 6 Absatz 5 und Absatz 6 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Erläuterungsbericht wird vom Tage der Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, 2. Obergeschoss, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
bereitgehalten. Über den Inhalt des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweise:

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW wird hingewiesen:

- §§ 214 und 215 Baugesetzbuch**
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.
- § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch**
Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des

Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

- § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**
Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
4. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
5. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
6. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder
7. der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt worden.

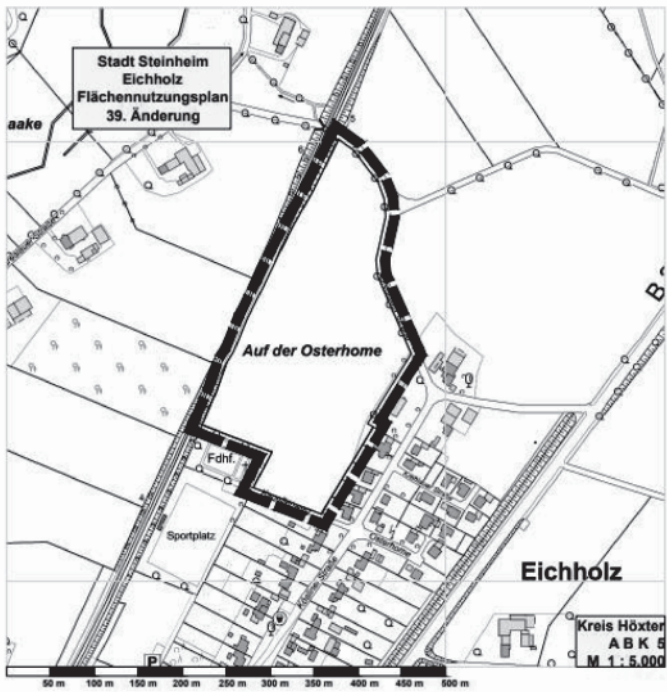
Bekanntmachungsanordnung:

Der Feststellungsbeschluss und die Erteilung der Genehmigung für die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk Eichholz „Auf der Osterhome“ wird hiermit gemäß § 6 Absatz 5 und Absatz 6 Baugesetzbuch öffentlich bekannt gemacht.

Hiermit wird Ort und Zeit der Bereithaltung der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht sowie die auf Grund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk Eichholz „Auf der Osterhome“ gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch in Kraft.

Steinheim, den 13.02.2024
STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister
gez. Carsten Torke



Anlage: Übersichtskarte über den Geltungsbereich 39. Änderung des Flächennutzungsplanes

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

für das Inkrafttreten und über den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz

Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 10 Baugesetzbuch I. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 14.11.2023 den Bebauungsplan Nr. 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz als Satzung beschlossen.

II. Räumliche Abgrenzung

Die vom Bebauungsplan Nr. 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz betroffene Fläche liegt im Norden der Ortschaft Eichholz zwischen der Bahnlinie im Westen, dem Friedhof im Süden und den Straßen Breslauer Straße bzw. Kösliner Straße. Innerhalb des Geltungsbereichs befindet sich eine Ackerfläche. Nördlich des Plangebiets verläuft die Breslauer Straße. Daran schließen sich weitere Ackerflächen an. Westlich grenzt die Bahnlinie an. Dahinter liegt die Außenbereichsbebauung (landwirtschaftliche Hofstellen) entlang der Breslauer Straße. Unmittelbar südlich liegen das Friedhofsgelände mit Friedhofskapelle, der Sportplatz von Eichholz und die Wohnbebauung entlang der Kösliner Straße. Östlich grenzt die Bebauung (Wohnbebauung und landwirtschaftliche Hofstellen) entlang der Kösliner Straße und der Breslauer Straße an den Geltungsbereich an. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr.2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz ist in der beigelegten Übersichtskarte ohne Maßstab dargestellt (Anlage).

III. Einsichtnahme

Der vorgenannte Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tag der Bekanntmachung im Rathaus der Stadt Steinheim, 2. Obergeschoss, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar

Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplanes und über die Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

IV. Hinweise

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW wird hingewiesen:

1) §§ 214 und 215 Baugesetzbuch

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.

2) § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

3) § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung

nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder

der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt worden.

V. Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Steinheim zum Bebauungsplan Nr. 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplanes mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch öffentlich und ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

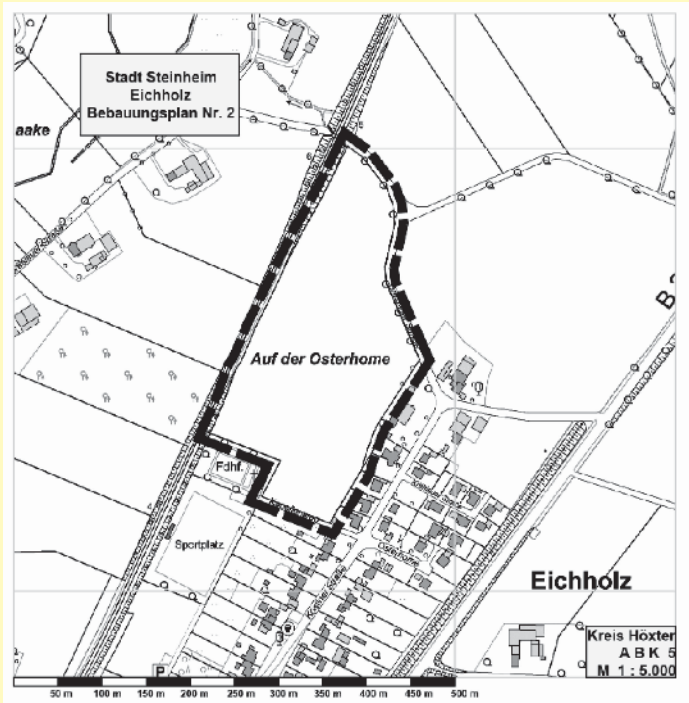
Steinheim, den 13.02.2024

STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

gez. Carsten Torke

Anlagen: Übersichtsplan maßstabslos



Anlage zum Bebauungsplan Nr. 2 Freiflächenphotovoltaikanlage- Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz - Übersichtsplan maßstabslos

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hiermit wird auf die am 31.01.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Steinheim für das Haushaltsjahr 2024

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 der Stadt Steinheim mit den Anlagen wurde dem Rat der Stadt Steinheim am 30. Januar 2024 zugeleitet. Diese Entwurfsfassung wird gemäß § 80 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der derzeit geltenden Fassung zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme kann ab dem 01. Februar 2024 im Rathaus, Marktstraße 2, 32839 Steinheim, Raum 130, während der Dienstzeiten erfolgen. Sie endet mit der Beschlussfassung des Rates über die Haushaltssatzung 2024. Die Dienststunden sind wie folgt geregelt:
montags bis freitags 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr
und donnerstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 und ihre Anlagen können Einwohner und Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von 14

Tagen nach Beginn der Auslegung Einwände erheben. Die Einwände sind schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Bürgermeister der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim, Fachbereich 2 Finanzen, Raum 130, zu erheben. Über diese beschließt der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung. Der vollständige Entwurf des Haushaltsplans 2024 ist auch auf der Homepage der Stadt Steinheim einzusehen:
<https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Haushaltsdaten>
Steinheim, den 31. Januar 2024
Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung:
Senneka, Stadtkämmerer

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: März 2024
Datum
Uhrzeit
Ausschuss
12.03.
18:30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss
14.03.
18:30 Uhr
BZA Vinsebeck
18.03.

18:30 Uhr
BZA Bergheim
19.03.
18:30 Uhr
Sondersitzung Rat
20.03
18:30 Uhr
Schulausschuss
Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger

ab dem 01.03.2024 ist das Bürgerbüro der Stadt Steinheim montags, dienstags und mittwochs an den Nachmittagen ausschließlich über eine Terminbuchung erreichbar.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros gelten ab dem 01.03.2024 dann wie folgt:

	Ohne Terminvereinbarung	Mit Terminvereinbarung
Montag	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr – 18:00 Uhr	
Freitag	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	

Unter folgendem Link können Sie die Termine für den Nachmittag ganz einfach online buchen:
<https://termin.steinheim.de>. Darüber hinaus sind Terminbuchungen auch weiterhin telefonisch möglich.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beim Möbelkauf heute schon an die Zukunft denken

Vier Tipps für eine nachhaltige Kaufentscheidung im Möbelhaus

Die Wenigsten richten ihre Wohnung jedes Jahr komplett neu ein. Mit zeitlos passenden Möbeln ist das auch nicht erforderlich. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) gibt fünf Tipps, wie Endverbraucher neue Möbel nachhaltig und zukunftssicher auswählen.

1. Auf langlebige Qualitätsmöbel setzen

Damit Möbel viele Jahre lang eine gute Figur machen sowie sicher und zuverlässig funktionieren, sollten Endverbraucher beim Möbelkauf auf Qualität achten. Die erkennen sie allen voran am RAL Gütezeichen „Goldenes M“. Dieses Qualitätssiegel beruht auf dem umfassendsten Anforderungskatalog für Möbel in Europa und deren regelmäßiger Kontrollen im Prüflabor. Das „Goldene M“ garantiert die Langlebigkeit, Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie eine nachweislich einwandfreie Funktionalität der ausgezeichneten Möbel.

2. Maximaler Komfort um (fast) jeden Preis

Wer ein neues Möbelstück kauft, sollte 100-prozentig hinter seiner Kaufentscheidung stehen. Denn Kompromisslösungen bei Sofa-, Bettenkauf & Co. gefallen meist weniger lange oder sind weniger bequem als ein indivi-

duell rundum passender Neukauf. „Sehr häufig gibt der Preis den Ausschlag für oder gegen eine Kaufentscheidung. Dabei sollten Kosten und Komfort sinnvoll miteinander in Einklang gebracht werden, um wirklich lange Freude an einem neuen Möbelstück zu haben“, so DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

3. Zeitloses Design

Es kommt vor, dass man sich an seiner Einrichtung „satt gesehen“ hat und „frischen Wind“ in die Wohnung holen möchte. Neue Möbel müssen dann nicht knallbunt oder anderweitig besonders auffällig sein, um Akzente zu setzen. Wichtig ist, dass die Einrichtung insgesamt harmonisiert und zum eigenen Typ passt. Entscheidungen für grelle Farben sollten wohl überlegt sein, da diese oft weniger zeitlos sind als beispielsweise natürliche Farben und Oberflächen. Auch für das Kinderzimmer gibt es Möbel, die zeitlos altersgerecht sind.

4. Klimafreundlich hergestellte Möbel

Klimafreundliches Handeln und die Entscheidung für klimafreundlich hergestellte Produkte spielen für immer mehr Menschen eine wichtige Rolle. „Beim Möbelkauf heute schon an die Zukunft zu denken, bezieht den

Klimawandel und die Zukunft der Umwelt mit ein. Daher bereiten klima- und umweltfreundlich hergestellte Möbel ihren Besitzern umso länger Freude und ein gutes Klima-Gewissen“, sagt Jo-

chen Winning und empfiehlt beim Möbelkauf auf die neuen RAL Gütezeichen „Möbel Klimaneutral“ und „Möbelherstellung Klimaneutral“ zu achten. (DGM/FT)

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!

100 Jahre



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattemeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Ostwestfalen-Lippe AG
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49

OKAL
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 26. März 2024
Annahmeschluss ist am:
18.03.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die
Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre
Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg
Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-
Kinesiologie, Gesprächsführung,
Verhaltenstherapie, prog. Muskel-
entspannung bin ich bei Panikattacken,
Ängsten, Depressionen, psychosoma-
tischen Beschwerden o. anderen
Krisensituationen ganz persönlich f. Sie
da. In Paderborn: Irene Bredewald,
0151/26383637

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

M
Graf
Metternich
Quellen



Regionalität
Vielfalt
Nachhaltigkeit

GLASKlar,
wir suchen
Verstärkung!

Wir beschäftigen ca. 45 langjährige Mitarbeiter.
Als Familienunternehmen sind uns Werte wie
Nachhaltigkeit, Langfristigkeit, Eigenständigkeit
sowie Ehrlichkeit und Vertrauen sehr wichtig.

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir

Fachkräfte im Qualitätsmanagement (m/w/d)

Wir erwarten von Ihnen eine mehrjährige Erfahrung in der Lebens-
mittelbranche, vorzugsweise in der abfüllenden Getränke-Industrie,
zur qualitativen Produktionssicherung und dem Ausbau unseres
Qualitätsmanagementsystems.

Gabelstaplerfahrer (m/w/d)

Voraussetzung: Staplerführerschein zum Führen von Gabelstaplern bis 5.5t

LKW-Fahrer (m/w/d)

Voraussetzung: Führerschein-Klasse C
Der Besitz eines Gabelstaplerscheins und praktische Fähigkeiten
beim Umgang mit Gabelstapler und Gabelhubwagen wären von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post.

Graf Metternich-Quellen Karl Schöttker KG
Brunnenstr. 24 · 32839 Steinheim-Vinsebeck · Tel. 0 52 33 - 94 05-0
info@graf-metternich-quellen.de · www.graf-metternich-quellen.de

„Wie drücken Sie Ihre Zahnpastatube aus?“

Umfrage: Die skurrilsten Erfahrungen in Bewerbungsgesprächen

In Bewerbungsgesprächen müssen Personalberater oder Geschäftsführer mit gezielten Fragen die Eignung der Bewerber für eine offene Stelle prüfen. Dabei bedienen sie sich oft an ungewöhnlichen Fragen, um die Kandidaten aus der Reserve zu locken. Das Vergleichsportal Gehalt.de hat 509 Personen zu ihren skurrilsten Erfahrungen in Bewerbungsgesprächen befragt.

Fragen zur persönlichen Einschätzung

„Durch ausgefallene Fragen testen Personalberater die analytischen Fähigkeiten, die Kreativität oder die Schlagfertigkeit des Bewerbers“, sagt Philip Bierbach, Geschäftsführer von Gehalt.de. So dienen Fragen wie „Mit welcher Rolle im Sportverein assoziieren Sie Ihre Führungsposition?“ als reine Einschätzung der persönlichen Stärken und Schwächen. Andere Beispiele sind: „Welchen Belag hätten Sie, wenn Sie eine Pizza wären?“ oder „Wenn Sie eine Frucht wären, welche wären Sie?“

„Werden Sie eigentlich schnell rot?“

Mit bestimmten Fragen wollen Personaler Bewerber verunsichern, um ihre Reaktion zu prüfen. Drei Beispiele: „Warum be-

werben Sie sich nicht bei unseren Wettbewerbern?“, „Wie viele Rechtschreibfehler, denken Sie, sind in Ihrer Bewerbung?“ oder „Werden Sie eigentlich schnell rot?“

Auf diskriminierende Fragen nicht eingehen

Manche Fragen dürfen Personaler nicht stellen. Dazu gehört seit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz die Frage nach einer möglichen Schwangerschaft. Zudem können persönliche Fragen schnell in Diskriminierung abrutschen. So sollten Bewerber auf Fragen wie „Seit wann sind Sie Deutsche?“ oder „Sie sehen ja gar nicht so ausländisch aus, wie Ihr Name klingt?“ nicht eingehen. „Bei einer unangebrachten oder diskriminierenden Frage sollten Bewerber einen kühlen Kopf bewahren und das Bewerbungsgespräch im Notfall professionell abbrechen“, so Bierbach weiter.

Fauxpas auf der Bewerberseite

Rund 25 Prozent der Befragten geben an, sich bei einem Bewerbungsgespräch schon einen Fauxpas geleistet zu haben. Die am häufigsten genannten Gründe (32 Prozent) sind unzureichende Vorbereitung auf das Gespräch und fehlende Fachkenntnisse. Andere

Ursachen sind ein unprofessioneller Umgangston mit den Personalern (27 Prozent), mangelnde Konzentration (18 Prozent) und unaufgeforderte Kritik am Unternehmen (11 Prozent).

Scurrile Fragen im Überblick

„Sind Sie wirklich der Meinung, dass eine Frau in der Rechtsabteilung eines großen Unternehmens etwas zu suchen hat?“

Diese Frage hat nichts mehr mit

Provokation zu tun. Bei derartigem und offensivem Sexismus ist es souverän, der Firma sofort den Rücken zu kehren und eventuell Anzeige wegen Diskriminierung zu erstatten.

(Gehalt.de.)

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024

✉ c.wegner@jolmes.de



Wir suchen Verstärkung!



Fachverkäufer (m/w/d)
für den Bereich **Fliesen**
im Baustofffachhandel



bewerbungen@kuehlert.de

WIR SUCHEN AZUBIS!



Kaufleute für Einzelhandel
Fachkraft für Lagerlogistik
Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
(m/w/d)



bewerbungen@kuehlert.de

Rehabilitationszentrum Bad Driburg

Deutsche Rentenversicherung

Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen

Gesundheits- und

Krankenpfleger (m/w/d)

in Teilzeit, zur Schwangerschaft-/Elternzeitvertretung.

Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

personal@klinik-rosenberg.de

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de

Mitteilungsblatt Steinheim | 31. Jahrgang | Nr. 2 | Dienstag, 27. Februar 2024 | Kw 9 | Rautenberg Media

31

Wir feiern
10 JAHRE

MANIFATTURA

16. + 17.03.24

Sa. 10-16 Uhr | So. 13-17 Uhr

Tolle Angebote!

Gravuraktion

Waffeln & Kaffee

Glücksrad

Kinder Glas-Malaktion

MANIFATTURA | LANGE STRASSE 127 | 33014 BAD DRIBURG